

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost
selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 28 Seiten • 30'000 Exemplare • 90. Jahrgang • Nr. 16 • 18./19. November 2020

sanitär
ari

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

DEMENGA

GLAS
NACH
MASS

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch

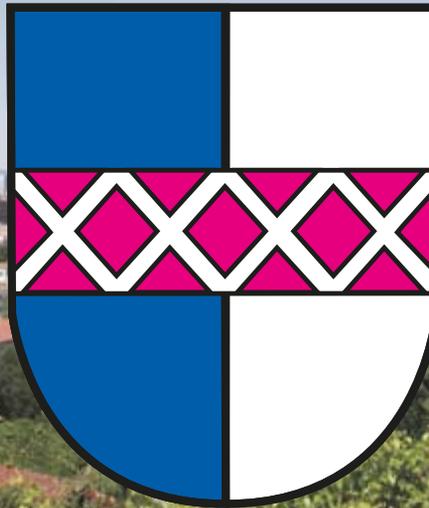


Altstadt-Papeterie Jäger

Güterstrasse 177
4053 Basel
061 361 58 18
aspjaeger@bluewin.ch
www.papeteriejaeger.ch
Rheinfelden
Frick

Kaufen Sie lokal ein!

Gundeldingen



Hafen-Abstimmung vom 29. November

GEHT SO
KLIMA-
SCHUTZ?

Über 100'000 Lastwagen
mehr in Basel.



NEIN ZUM
HAFEN-
BECKEN! 3

www.hafenbecken3nein.ch

«Corona» – ein Wort, welches wir nicht mehr hören und lesen möchten. – Ein Virus, welches unser familiäres, gesellschaftliches, kulturelles und geschäftliches Leben durcheinander bringt. Darum: Helft einander! Schaut zueinander! Kaufen Sie lokal hier ein. Berücksichtigen Sie unsere Restaurants, Cafés, Bars, Take Aways und

erteilen Sie Ihre Aufträge bei hiesigen Firmen! Unterstützen Sie die kulturelle Welt. **Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten.**

Feiern Sie Santiglaus, Weihnachten und Silvester in kleinem Rahmen und schützen Sie sich. Befolgen Sie den Apell von unserem Bundesrat sowie die kantonalen, behördlichen Vorschriften.

Tragen Sie immer eine Maske, sobald es mehrere Menschen hat, drinnen wie draussen! Halten Sie Abstand! Es wäre nett, wenn Sie in einer der nächsten GZ z.B. ein Geschenk-Ideen-, Glückwunsch-(Neujahr) oder Dankesinserat schalten würden. Vielen Dank und bleiben Sie gesund!

Herausgeber Thomas P. Weber

 Restaurant
 Bundesbahn
 Seit 1996
 Hochstrasse 59
 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88
 www.bundesbaehni.ch
Aktuell: Wild

Alles für Ihren
guten Schlaf.

Betten-Haus
Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft
in der Region!



Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Der günstigste SUV
der Schweiz
Ab Fr. 189.- / Mt.*
Dacia Duster ab Fr. 12'490.-

Jetzt bei der GARAGE KEFEL am der Hochstrasse im Gundeli. Tel. 061 565 1111 www.GARAGEKEFEL.ch
Dacia Duster Access 1.6i 90, 6.41/100km, 145g CO2/km, Energie-Kat B, *Leasing: Fr. 12'490.-, Laufzeit 48 Monate, 10'000km/Jahr, Leasing-Jahreszins 3%, Anzahlung Fr. 1000.-, Leasingrate Fr. 189./Mt., Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Finanzierung RCI Finance SA. Angebot gültig bis 30.11.2020

Im Gundeli ...
 AEBISCHER
 Güterstrasse 247
 4053 Basel
 061 331 26 86
 aebischoptik.ch
 Kontaktlinsen!

Die Zukunft der Kunsti Margarethen auf Eis gelegt

Die Kunsteisbahn Margarethen hat eine glorreiche Vergangenheit und trotz budgetierten 45 Millionen Franken Planungskredit und vorliegenden Umbauplänen eine ungewisse Zukunft. Den Eissportvereinen bietet die umgebaute Eisbahn zu wenig Trainingsmöglichkeiten. Die Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission (JSSK) zweifelt an der «Perspektive», die die altehrwürdige Eisbahn am Hang zum Bruderholz dem Schul- und Vereinssport bietet. Ob die neue Überdachung, wie auf der abgebildeten Visualisierung, je gebaut wird, wissen wir nicht. Die Grossratskommission verzögert den Baubeginn weiter hinaus.



Die geplante neue Kunsti-Überdachung.

Visualisierung: Sportamt Basel



Seit über achtzig Jahren ist «unsere Kunschi» nicht nur der sportliche Treffpunkt von Familien-, Freizeit- und Breitensport.

Postkarte 675: Archiv Photo und Verlag Xaver Frey Basel, Jahrgang unbekannt

Zu nostalgisch: Die Kunsti als Flirt mit der Vergangenheit

Immerhin hat die Eisbahn nun wieder eine definitive Betriebsbewilligung. Für Sofortmassnahmen gab Basel-Stadt 6,6 Millionen Franken aus. Ohne verbesserten Brandschutz, repariertes Dach und verbesserten Sicherheitsstandards für die veraltete Ammoniakanlage hätte die Kunsti in den letzten Jahren nicht mehr öffnen können. Trotz all dieser Bemühungen verzögert sich nun die geplante umfassende Sanierung erneut.

Die Kunsteisbahn ist ein Ort mit Geschichte, ein Ort voller Geschichten. So erinnern sich manche an heisse Herbstflirts auf kaltem Eis und einige wenige noch an historische Eishockeyspiele, etwa das Länderspiel Schweiz-Deutschland 1934 vor 10'000 Zuschauern. Für die Einheimischen hat sicher der Matchbesuch gelohnt. Die Eidgenossen

Millionen Franken Planungskredit finanziell ein grosser Brocken, zu dem sich jedoch die Basler Regierung und der Grosse Rat nach einigem Zögern 2011 im Sportkonzept des Kantons bekannt gaben.

Engagement aus dem Quartier

Noch 2010 war die Zukunft der Kunsti ungewiss gewesen. Der damalige Erziehungsdirektor Christoph Eymann und das städtische Sportamt träumten damals von einem Eissportzentrum neben der St. Jakob-Arena des EHC Basel. Schliesslich forderten verschiedene Interpellationen Klarheit und sogar Unterschriften wurden gesammelt, um auf die Bedeutung der Kunsti für das Quartier hinzuweisen. Dennoch war schon damals klar gewesen, dass die Sanierung der veralteten Eisbahn teuer werden würde. Im Sportkonzept, welches Parlament und Regierung bewilligten war von 60 Millionen Franken die Rede. In diesem Betrag war allerdings die Sanierung der Kunsteisbahn Eglisee ebenfalls enthalten. Während das Eglisee wie vorgesehen unterdessen saniert ist, geht es bei der Kunsti Margarethen nicht vorwärts.

Zu teure Eisflächen

Obwohl ein detaillierter Ratschlag für den Umbau seit Dezember 2019 von 19 Seiten vorliegt, verschiebt sich der Umbau der Kunsti erneut. Die Beratung des Ratschlages hinterliess in der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission (JSSK) offene Fragen. Die SP-Grossrätin und Kommissionspräsidentin Danielle Kaufmann spricht im Zwischenbericht von «vielen Nachfragen» und davon, dass sich die Kommission «keine abschliessende Meinung» bilden konnte. Eine wichtige Frage sei, wie die Parlamentarier schreiben, «das Kosten-Nutzenverhältnis in Bezug zu den Eisflächen» für Eissportvereine und Schulsport. Die Wortwahl deutet daraufhin, dass die Parlamentarier den Umbau für zu teuer halten. Nach Gesprächen mit allen Beteiligten (Vereinen, Schulen, Sportamt) habe die JSSK noch zu wenig Informationen, um den Ratschlag an die Regierung zu überweisen.

Eissportvereine unzufrieden

Gegenüber der Basellandschaftlichen Zeitung hatte sich nach der Veröffentlichung der Sanierungs-



Sporthistorisches Juwel: Die einzigartige Tribüne der Kunsteisbahn Margarethen, hier beim zur MySports League zählenden Match EHC Basel – HC Düringen Bulls mit vierstelliger Zuschauerkulisse im Winter 2017.

Foto: Archiv GZ/Jos. Zimmermann

AMBIANCE Gerne fertigen wir Ihren Wunsch-Adventskranz auf Bestellung an.

B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch

Velos Scooters Motos 

2 Rad Basilisk AG
Margarethenstr. 59 4053 BASEL

www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
und 13.30-18.30 Uhr
Sa 8-14 Uhr durchg.

pläne vor zwei Jahren Peter Tschudin kritisch gegenüber dem Vorschlag geäußert. Der Präsident des Basler Eislauf- und Eishockeyverbandes sprach von fehlenden tausend Trainingsstunden für die Vereine, falls die Kunsti gemäss den Plänen der Phalt Architekten umgebaut würde und ein zweites Eisfeld aus Energiespargründen überdacht würde. Die Kommission hält dagegen, dass es mit der St. Jakob-Arena und Eisbahnen in Rheinfelden und Sissach genügend Gelegenheiten gebe, auf Eis zu trainieren. Dabei käme nicht einmal Curling zu kurz, da es in Arlesheim ein Curlingzentrum gibt. Damit wird die Luft für die Kunsti dünn.

Dass die Rettung der Kunsti Margarethen im reichen Basel nicht nur auf Gegenliebe stösst, liegt daran, dass die Eisbahn arg in die Jahre gekommen ist. So musste der Kanton, um den Betrieb in den letzten Jahren überhaupt noch aufrecht erhalten zu können oder eine Betriebsbewilligung für die Anlage erteilen zu dürfen 6,6 Millionen Franken für Sofortmassnahmen ausgeben. So musste etwa das Dach gesichert werden, der Brandschutz überarbeitet und der Schutzstandard für die Ammoniakanlage, mit der die Felder vereist werden, angehoben werden. CVP-Grossrat Oswald Inglin sprach vor einigen Jahren gegenüber diesem Reporter gar von einer «Ammoniakbombe» am Hang.

Kommission zweifelt an Perspektive

Zwar hat Basel-Stadt sich in seinem Sportkonzept von 2011 zu den Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee bekannt. Doch nun scheinen diese Pläne der JSSK nicht mehr zu genügen. Sie will «der gesamt-kantonalen- und sportpolitischen Perspektive» besser gerecht werden. Sie schreibt auch, dass diese zusätzlichen Abklärungen mindestens sechs Monate in Anspruch nehmen würden. Kein gutes Zeichen für die 87-jährige Eisbahn. Denn schon Alt-Erziehungsdirektor und der heutige Nationalrat Christoph Eymann machte kein Geheimnis daraus, dass das Publikum immer weniger Gebrauch von der Kunsti macht. Eymann sah die veränderten Freizeitgewohnheiten der Jugend als Grund für den Besucherrückgang. Dennoch bekannte er sich schliesslich zur Eisbahn im Gundeli-Bruderholz. Im Moment bleibt der Kunsti ein nostalgischer Flirt mit der Vergangenheit angesichts einer ungewissen Zukunft.

Andy Strässle

Eine Auswahl an bereits erschienenen «Kunschi-Artikeln» in der GZ:

Wie geht es weiter mit der Kunschi: GZ 22.4.2015
Kunsti darf nicht sterben/Petition: GZ 2.9.2015
Kunsti ein Top-Standort im Sommer und im Winter: GZ 2.12.2015
Hockey-Fest auf der Kunsti: GZ 24.1.2018
Wie geht es weiter mit dem Margarethenpark: GZ 21.3.2018
Ratschlag zur Gesamtanierung der Kunsti: GZ 18.12.2019
Kunsti wird saniert: GZ 22.4.2020
www.gundeldingen.ch «bisherige Ausgaben»

Saisonbeginn auf den Kunsteisbahnen

GZ. Am Samstag, 24. Oktober begann auf den Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee die Eislaufsaison. Sie dauert bis zum 7. März 2021. Öffnungszeiten Kunsteisbahn Margarethen: am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag jeweils von 10-22 Uhr, am Dienstag und Donnerstag von 9-22 Uhr. Die Kunsteisbahn Eglisee ist von Montag bis Samstag jeweils von 10-22 Uhr geöffnet. Am Sonntag sind beide Kunsteisbahnen von 10-19 Uhr geöffnet.

Schutzkonzept mit Maskentragpflicht in Innenräumen

In den gesamten, dem Publikum zugänglichen Innenräumen der Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee besteht eine generelle Maskentragpflicht. Davon ausgenommen sind Kinder sowie Schü-

ler vor dem 12. Geburtstag. Ebenfalls ausgenommen sind Personen, die aus besonderen Gründen, insbesondere medizinischen, keine Gesichtsmaske tragen können und ein entsprechendes ärztliches Attest vorlegen. Die Hygienemassnahmen und Abstandsvorschriften des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) sind einzuhalten. Infos: www.jfs.bs.ch/corona-sport. Eislaufen ist ohne Maske möglich.

Eintrittspreise und Bezug Abonnemente

Die Eintrittspreise für die Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee bleiben gegenüber der vorhergehenden Saison gleich. Einzeleintritt: 7.50 Franken für Erwachsene, 4.50 Franken für Lehrlinge/Studenten und 3 Franken für Kinder (6 bis 16 Jahre). 10-er Abonnemente und Saison-Abonnemente können direkt an den Kassen der Kunsteisbahnen oder über den Online-Shop bezogen werden. Bestehende 10-er Abonnemente der Gartenbäder können auch auf den Kunsteisbahnen verwendet werden. Gratis ufts Glattys und Eisdiscos finden nicht statt. Auch finden bis auf weiteres keine Eis-Discos auf den beiden Kunsteisbahnen statt.

Infos:

www.jfs.bs.ch/kunsteisbahnen. ■

SITZGRUPPE

Fr. 1000.– zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

Dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr



Gundeli Walk zum Vierten, und wie!

Der «Gundeli Walk» für Neuzugezogene war auch im vierten Jahr seines Bestehens ein vergnüglicher Familienanlass, trotz strengem Corona-Konzept. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit von 14 Organisationen und Vereinen im Quartier – einst angeschlossen vom Neutralen Quartierverein Gundeldingen.

GZ. Nicht gerade Traumwetter und auch noch Corona-Auflagen... Das hätte schiefgehen können. Tat es nicht. Trotz Registrierungspflicht, Masken und durchgezogenem Wetter marschierten vier Gruppen mit rund 50 Neuzugezogenen aus 12 Nationen mit Kind und Kegel am Samstag, 17. Oktober, vom Meret Oppenheim-Platz los, jede Gruppe mit zwei Tour Guides.

Zwölf Stationen waren vorbereitet, jede Gruppe besuchte sieben davon. Oswald Inglin (Neue Gruppe Bahnhof) erzählte über die Bedeutung des Bahnhofs für die Entwicklung des Gundeli, Fausi Marti (NQVG) über den Margarethenpark und die historischen Gundeldinger Schlösser. David Friedmann (IGG) stellte den Gästen die Güterstrasse als Geschäfts- und Gewerbebe-



Andrang am Meret-Oppenheim-Platz trotz Corona.

Fotos: František Matouš

le vor. Alexandra Piske und Catia dos Santos führten durch die GGG Stadtbibliothek am Tellplatz. Andrea Rid stellte das K5 Bildungszentrum vor, Maria Papoutsis das Gundeldinger Feld. Andere Gruppen besuchten das Zwinglihaus oder die Heiliggeist-Kirche. Beim Rundgang lernten die Gäste auch gleich weitere Quartierpersönlichkeiten kennen: «Quartierschugger» Peter Bombardini, Alexander Milligan

von Gsünder Basel, Lucia Jermann von der Gundeli-Clique. Oder Marcel Michel, den «Mammoutier» der Quartiergesellschaft zum Mammout, der sich wie alle anderen beim Rundgang ehrenamtlich engagiert hat.

Es waren aber auch die Sinne angesprochen: Spazieren durchs herbstliche Gundeli, ein witziges «Warm Up» im Margarethenpark, wunderbare Kostproben der

Tambouren und Pfyffer der Gundeli-Clique und auch das grosse Apérobuffet in der Querfeldhalle, gestiftet von der GGG Stadtbibliothek und geliefert vom BackwarenOutlet.

«Es ist eine grosse Freude, gemeinsam mit all den engagierten Organisationen und Vereinen im Quartier eine so tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen und unsere neuen Nachbarinnen und Nachbarn willkommen zu heissen», bilanziert Fausi Marti, Präsident NQVG.



Nicht alle Gundelianer/innen kennen es: das Thomas-Platter-Haus.

Kommentierte Fotogalerie: www.nqv-gundeldingen.ch/guwa20



«Warm Up» mit Gsünder Basel.



Historisches im Margarethenpark.



Apéro in der Querfeld-Halle im Gundeldinger Feld.



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

Kaufen und Verkaufen von Schmuck und Uhren ist Vertrauenssache

Wir sind ausgewiesene Schweizer Schmuck- und Edelsteinexperten

- Wir kaufen und verkaufen Schmuck, Uhren und hochwertige Edelsteine oder nehmen sie in Kommission
- Wir übernehmen Verkaufsmandate bei grossen Nachlässen
- Gerne suchen wir eine neue Liebhaberin für Ihren Schmuck

Besuchen Sie unsere Vintage Schmuck- und Uhrenboutique. Unser Sortiment besteht aus sorgfältig ausgesuchten Stücken aus der Zeit des Biedermeiers bis zur Neuzeit.



VINTAGE SCHMUCK & UHREN
PFAMMATTER GmbH
— Kaufen beim Experten —

Güterstrasse 82, 4053 Basel, Tel 061 271 18 18
info@pfammattervintage.ch - www.pfammattervintage.ch



Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

Jeden Mittwoch- und Donnerstagabend Braustube ab 17.30 Uhr offen.

Geniessen Sie ein Bier-Fondue.

www.unser-bier.ch

Stand der Einsprachen

Sämtliche Einsprechende haben vom Bundesamt für Verkehr (BAV) eine Eingang-Bestätigung erhalten. Darin wird darauf hingewiesen, dass die Basler Verkehrsbetriebe (BVB) für deren Behandlung zuständig ist. Da in der Zwischenzeit einige Zeit vergangen ist, habe ich bei den BVB nachgefragt, was der Stand der Dinge ist.

Gemäss BVB sind insgesamt 51 Einsprachen eingegangen. Dabei wurden etwas über 130 verschiedene Einsprachegründe angebracht. Ein grosser Teil der Einsprachen richtet sich gegen die Verschiebung der Haltestelle Bruderholz (37), die Aufhebung der Haltestelle Airolostrasse (28) und die Aufhebung von Parkplätzen (24) entlang der Bruderholzallee.

Zuerst zu den positiven Aspekten. Aufgrund einer mangelhaften Fahrleitungsplanung bei der Haltestelle Studio Basel sind insgesamt 7 Einsprachen eingegangen, wobei 6 davon die Thematik Fahrleitungsmasten betreffen und 1 zusätzliche andere Einsprachegründe aufweist. Bei dieser handelt es sich um die Aufhebung des östlichen Fussgängerstreifen über die Bruderholzallee.

37 Einsprachen gingen gegen die Verschiebung der Tramhaltestelle Bruderholz (Hummel) in Richtung des Fotografen und 24 gegen die Aufhebung der Parkplätze rechts, ein.

Foto: GZ



Wenig positiv sieht es für die Verschiebung der Haltestelle Bruderholz, die Aufhebung der Haltestelle Airolostrasse und die Aufhebung der Parkplätze an der Bruderholzallee aus. Hier zeichnet sich eine Ablehnung der Einsprachen ab.

Sämtliche Einsprachen werden in Zusammenarbeit aller Bauherren (z.B. Tiefbauamt, Stadtgärtnerei, BVB) unter der Federführung des Gesamtprojektleiters TBA

Kenneth Suter bis am 19.11.20 zu Händen des BAV beantwortet. Bis dahin sollen die Einsprachen zu den Masten erledigt sein – das Fahrleitungsprojekt sei bereits angepasst. Zu allen anderen Einsprachen werden entsprechende Begründungen dargelegt werden, welche das BAV zur Abweisung der Einsprachen bewegen soll.

Der Neutrale Quartierverein Bruderholz (NQV) muss sich nun

überlegen, ob er die Abweisungen an die nächste Instanz weiterziehen will.

Erich Bucher

PS: Ich möchte allen, die mir bei den Grossratswahlen ihre Stimme gegeben haben, herzlich danken. Ich werde mich einsetzen, die Quartieranliegen auch die nächsten vier Jahre im Basler Grossen Rat einbringen zu können. ■

Stillen Sie Ihren Unterhaltungshunger:



Jetzt neu: Medien online bestellen und in der Bibliothek in Ihrer Nähe abholen oder bequem nach Hause liefern lassen.



ab nur
4.60
Franken
pro Monat*

GG Stadtbibliothek
Basel

Coiffeur Givara – an neuem Standort



Coiffeur Givara befindet sich jetzt an der Güterstrasse 82 im vorderen Gundeli.



Der neue prunkvoll-modern eingerichtete Coiffure-Salon Givara.

Vor zwei Wochen hat Coiffeur Givara seinen neuen modernen Coiffeur-Salon an dem neuen Standort Güterstrasse 82 eröffnet.

Weit musste er nicht zügel. Vorher befand sich der Salon schräg vis-à-vis an der Güterstrasse 91. Coiffeur Givara ist bekannt für modische, flotte Haarschnitte zum günstigen Preis. Glänzender

dunkler Marmorboden, goldige Wände und Säulen, schwarz-goldige «Thron»-Sessel, eine grosse blinkende Lichtsäule und Pflanzen geben dem Laden eine majestätische modern-kitschige Erscheinung, «bei uns wird der Kunde auch königlich bedient», meint «Givara» lachend. Ahmed Givara ist schon längere Zeit im Gundeldinger Quartier tätig. Er und sein 3-köpfi-

ges Team, legen grossen Wert auf eine persönliche Bedienung und Beratung. Sie nehmen sich auch viel Zeit für ihre Kundschaft. Man kann hier, in gemütlichem Ambiente und trotz Corona, sitzend einen Kaffee trinken.

Coiffeur Givara bietet perfekte, elegante Haarschnitte mit Wäsche für Herren, und zwar mit und ohne Bart-Rasur. Für Damen gibt

es pflegeleichte Kurzhaarfrisuren. Buben und Jugendliche erhalten sportliche und trendige Haarschnitte, ganz nach ihren persönlichen Vorstellungen. Coiffeur Givara ist von Montag bis Freitag, jeweils 8.30 – 19 Uhr und am Samstag 8.30 – 18 Uhr geöffnet. Der Besuch ist sowohl mit als auch ohne Voranmeldung möglich. Telefon 061 271 06 37. *Thomas P. Weber*

E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

GÜTERSTRASSE 214
 4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH

NEUE SAISON, GLEICHE HITZE

FILME - GLORYHOLES
 LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHERE !

**SATTLEREI-
POLSTEREI**

- Textil- und Lederverarbeitung jeder Art.
- Anfertigungen und Reparaturen nach Mass und Wunsch.
- Oldtimer-Autositzbezüge, Motorradsattel, Polstermöbel, Stühle, Taschen usw.

Unverbindliche Offerte.

«Zum tapferen Sattler»
 Tel. 061 331 38 16 Natel 076 41 90 770

Martin Bronner, Inhaber Mathieu Boeglin

**2x 40 Jahre Erfahrung
Kaminfeger
Martin Bronner**

Für alle Kamine!
 Tel. 061 229 43 05 | kaminfegerei.mb@gmail.com

First Cleaning Service GmbH
Reinigungsinstitut

Hochstrasse 68
 Telefon 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch
www.firstcleaningservice.ch

Neu: Autoreinigung vor Ort

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung

- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen

www.gundeldingen.ch

FÜR SICHERE
INVESTITIONEN
IN GENÜGENDE
WOHNRAUM.

JA

AM 29. NOVEMBER ZUM
WOHNSCHUTZGESETZ
 VON REGIERUNG UND GROSSEM RAT.

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr, Montag geschlossen. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14-17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obfrau Stamm: Nicole Egli, Feierabendstr. 47, 4051 Basel, Mobile 079 574 73 89, Email: stamm@gundeli.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiligegeist. Probe Mo, 20-22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86, oliver.thommen@gruene-bs.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, www.gundeldingen.ch

Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Telefon 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Plattner AG seit 1930 **Garage**

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch



Die Basler **FIAT** Vertretung seit 1955
Verkauf und Unterhalt von **FIAT**
Personenwagen und Nutzfahrzeugen
Ihr Spezialist für **FIAT** Erdgasfahrzeuge

Wintercheck 2020
für alle Fahrzeugmarken
PW und Nutzfahrzeuge

20 sicherheitsrelevante
Punkte werden
kontrolliert.

Für nur **CHF 59.-**
machen wir Ihr Auto
winterfest!



LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch
Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident:

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10,
4053 Basel
Tel. 061 271 99 66,
Fax 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination
Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch

Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.

Jeden Mittwoch- und Donnerstagabend Braustube ab 17.30 Uhr offen.
Geniessen Sie ein Bier-Fondue.
www.unser-bier.ch



MR.GREEN
WIR WERDEN 10!

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 2. Dezember 2020 ist am Do, 26. November 2020

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG,
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Tel. 061 271 99 66,
gz@gundeldingen.ch,
Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:
Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist), Andy Strässle und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'000 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2020 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: CH Media Print AG, 5001Aarau. www.chmediaprint.ch

Abonnementspreis: Fr. 49.- + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Unser Gundel Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundel.ch

Alle Ausgaben auch unter
www.gundeldingen.ch

Gefahrguttransport im Bahnhof SBB – Es wird viel getan, Restrisiko bleibt

GZ. Trotz Corona-Klima fanden sich am 20. Oktober etwa 50 Personen in der Freien Gemeinschaftsbank an der Meret Oppenheim-Strasse zur dritten Informationsveranstaltung der Neuen Gruppe Bahnhof (nGB) ein. Das Thema: **Gefahrguttransport – Hotspot Bahnhof**. Der einen oder dem anderen Zuhörenden wurde dabei vielleicht bewusst, dass es neben Corona auch noch andere Bedrohungen unserer Gesundheit gibt, wobei man diese aber weitgehend unter Kontrolle halten kann.

Hochkarätige Referierende

Einmal mehr hat es die nGB geschafft, für ihr Thema hochkarätige Referierende zu gewinnen. Neben dem Basler Gesundheitsdirektor und dem Kantonschemiker befanden sich die für den Gefahrguttransporte direkt Verantwortlichen der SBB und des Bundesamtes für Verkehr (BAV) und ein unabhängiger Gefahrguttransport-Fachmann auf dem Podium.

Bahnhof am Unort

Den Auftakt der kurzen Inputrate machte der Präsident der nGB und Moderator der Veranstaltung, Grossrat **Oswald Inglin**. Der Historiker ging kurz auf die Geschichte des Bahnhofs SBB ein und zeigte auf, wie es dazu kam, dass der Bahnhof am heutigen Standort ist, nach wie vor peripher und als gewaltiger Riegel, der das Gündeli von der Stadt abtrennt. Was den Personenverkehr betrifft, ist der Bahnhof SBB zwar ein Kopfbahnhof, was Güter betrifft allerdings ein Durchgangsbahnhof, führen doch zwei Gütergleise im Süden des Gleisfeldes durch den Bahnhof hindurch und ermöglichen so Transporte aus Frankreich südwärts in die Schweiz. Wäre der Bahnhof auch baulich ein Kopfbahnhof, würde sich die Gefahrgutfrage nicht stellen, weil dann keine Durchfahrten stattfinden würden.

Inglin zeigte aufgrund von Zahlen auf, dass zwar durch den Bahnhof SBB im Vergleich zum Badi-



nGB-Präsident, Historiker und Grossrat **Oswald Inglin** organisierte und moderierte diese interessante Veranstaltung. Fotos: Thomas P. Weber

schen Bahnhof jährlich «nur» **rund 650'000 t Gefahrgut** transportiert wird, während es der deutsche «Badische Bahnhof» auf 8,8 Millionen Tonnen bringt. Trotzdem ist der Bahnhof SBB im Gefahrguttransportranking der Schweizer Gleisanlagen auf Rang 76, der Badische Bahnhof aber nur auf Rang 226. Dies hat mit der Nähe von Wohnhäusern an den Gleisen, dem hohen Passagieraufkommen – 120'000 Personen täglich – und der Menge der Personenzüge zu tun, die die Güterzüge im Bahnhof kreuzen.

Wir konsumieren Gefahrgut jeden Tag

Der Gefahrgutexperte **Pascal Gerster** erklärte zuerst, was Gefahrgut eigentlich ist, und zeigte auf, wie stark wir auf Produkte, die mit Gefahrgut hergestellt werden, angewiesen sind.

Gefahrgut wird in drei Leitstoffe unterteilt: Benzin, stellvertretend für alle entzündbaren Flüssigkeiten, Propan, stellvertretend für alle entzündbaren Gase, und Chlor, stellvertretend für alle toxischen Gase. Dabei macht der Leitstoff Benzin mit einem Anteil von zwei Dritteln an allem Gefahrgut die weitaus grösste Menge dieser Transportart aus.

Wir konsumieren Gefahrgut täglich, sei es bei der Anwendung eines Shampoos oder Haarsprays, eines Düngers in unserem Garten oder beim Hören von Musik, ist doch unsere Musikanlage voll von

Komponenten, die mit Gefahrgut hergestellt werden.

Von spitzen Gegenständen am Gleisrand

Eindrücklich schilderte der Vertreter der SBB, **Paul Kuhn**, was in Sachen Sicherheit bei den sog. Kesselwagen, die Gefahrgut transportieren, technisch gemacht wird. So bringen ausgeklügelte Warnsysteme bei Lecks Züge zum Stillstand. Ja, man hat sogar ein Auge auf die unmittelbare Umgebung von Gleis-

Gleise 18 und 19 für den Personenverkehr umgenutzt werden. Das hat zur Folge, dass in Zukunft das Gefahrgut nicht exklusiv auf den beiden südlichen Gleise transportiert werden soll, sondern dass eine Mischnutzung von Gleisen in der Mitte des Gleisfeldes (Gleise 12 & 14) vorgesehen ist, was natürlich die Gefahrsituation im Bahnhof erheblich erhöht, dies nicht nur wegen Passagierzügen links und rechts, sondern auch wegen der Zahl der zu überfahrenden Weichen, die bei Entgleisungen eine wichtige Rolle spielen.

In diesem Zusammenhang plädierte der Kantonschemiker, **Philipp Hübner**, dass die Leistungssteigerung des Bahnhof Basel SBB nicht zu nicht tragbaren Störfallrisiken führen darf. Hier ist allerdings das letzte Wort noch nicht gesprochen und die Basler Politik ist gefordert, den SBB eine andere Lösung abzurufen.

Kaufmann wies auch auf den interessanten Umstand hin, dass die Gebäude im erdbebengefährdeten Basel aufgrund der strengen Bauvorschriften wesentlich störfallresistenter sind als in anderen Agglomerationen.



Leiter Sicherheit Infrastruktur SBB **Paul Kuhn** mit dem Thema «Störfallvorsorge-Situation Basel».

sen, auf denen Gefahrgut transportiert wird. So können z.B. spitze Eisenzäune beim Entgleisen eines entsprechenden Zuges den Kessel aufschlitzen und somit Gefahrgut ausströmen lassen. Solche Gefahren gilt es zu beseitigen.

Neue Mischnutzung: Güter und Personen auf den gleichen Gleisen

Über ein unmittelbar bevorstehendes, brisantes Politikum wurde von **Andreas Kaufmann** vom BAV informiert: Im Rahmen des Ausbaus der SBB, die eine Kapazitätssteigerung des Bahnhof SBB vorsieht, soll ein zusätzliches Gleis eingebaut werden (Gleis 20). Gleichzeitig sollen die jetzigen für den Güterverkehr vorgesehenen

In der Fragerunde schlug ein Zuhörender vor, doch einfach alles Gefährliche durch Deutschland und den Badischen Bahnhof zu transportieren. Neben dieser doch sehr egoistischen Sichtweise muss festgestellt werden, dass auch schweizerische Betriebe zum Beispiel im Wallis vor allem eben auch das gefährliche Chlor brauchen und wir dieses in Schweizerhalle nicht in genügender Menge produzieren können.

Überraschende Erkenntnis

Eine Erkenntnis der Veranstaltung kam für die Zuhörenden vielleicht etwas überraschend: Je mehr wir auf den Öffentlichen Verkehr setzen, sei es nun Personen oder Güter, desto höher wird das Risiko, dass eben Gefahrgüter, die nicht auf der Strasse transportiert werden,



Gefahrgutexperte **Pascal Gerster**: Was ist Gefahrgut.



Andreas Kaufmann, Sektionschef Umwelt Bundesamt für Verkehr (BAV): «Bhf Basel bekommt bald ein weiteres Gleis (Nr. 20)».



Die interessierte Zuhörerschaft im schönen Saal der Freien Gemeinschaftsbank an der Meret Oppenheim-Strasse.

Menschen, die den öffentlichen Verkehr benützen, gefährden. Aber, so Regierungsrat **Lukas Engelberger**, ein wachsender Kanton braucht mehr ÖV, und dieses Wachstum mit der Sicherheit der Bevölkerung zu vereinbaren, ist jetzt eine planerische Herausforderung, der aber die Regierung gewachsen sei.

Tröstlich ist allerdings die Schlusserkenntnis, dass wirklich grosse Unfälle mit Gefahrguttransporten ganz selten vorkommen. In nur 7 von 87 Bahnunfällen in der Schweiz in den letzten 50 Jahren war Gefahrgut involviert. Beruhigend ist auch die Tatsache, dass in Sachen Gefahrguttrans-

port die Sicherheit vor allem im technischen Bereich fortlaufend zunimmt. Und nicht zuletzt muss man sich im Klaren sein, das Gefahrguttransport auf der Schiene sicherer und umweltfreundlicher ist als auf der Strasse.

In anderen Worten: Die Menschen an der Hoch- und Meret

Oppenheim-Strasse im Gundeli können weiterhin ruhig schlafen, ruhig vielleicht nicht in Bezug auf den Schienenlärm, aber in Bezug auf das Gefühl, dass die grösstmögliche Sicherheit für den Gefahrguttransport durch den Bahnhof gewährleistet ist, auch wenn ein Restrisiko bleibt. ■

JA ZUM WIRKSAMEN KLIMASCHUTZ

JA ZUM MODERNEN HAFEN

JA ZUM NEUEN HAFENBECKEN 3

Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt
Amt für Umwelt und Energie

Öl- oder Gasheizung ersetzen?

Fragen Sie die kantonale Energieberatung!

Was tun, wenn ein erneuerbares Heizsystem viel teurer ist als ein fossiles?

Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Heizungsersatz finden Sie unter:
www.aue.bs.ch/heizungsersatz
 Oder melden Sie sich bei der kantonalen Energieberatung:
 Tel. 061 639 22 22 oder E-Mail: energieberatung@bs.ch

Ja zum Hafenbecken 3

Direkt vom Schiff auf die Bahn

Diese Parteien sagen JA zum Hafenbecken 3:

FORUM der Parteien



Beatrice Isler,
Grossrätin
und Franz-Xaver
Leonhardt, Grossrat,
CVP Basel-Stadt.



Fotos: zVg

Ein herzliches Dankeschön

Das neue Team der CVP Basel-Ost ist gewählt. Wir, Beatrice Isler und Franz-Xaver Leonhardt, bedanken uns ganz herzlich bei unseren Wählerinnen und Wähler. Wir sind hochmotiviert, die kommende Legislatur am 1. Februar 2021 gemeinsam zu beginnen und uns für unseren Wahlkreis Basel-Ost einzusetzen.

Für uns beide ist es klar, dass wir uns nicht nur Schwerpunkte setzen wollen, sondern nahe an der Bevölkerung politisieren möchten. Bottom-up-Politik ist unseres Erachtens sinnvoll. Künstlich gesuchten Themen zielen an der Bevölkerung vorbei. Denn letztlich sind Sie, liebe Quartierbewohnende, die absoluten Profis für ihr unmittelbares Wohnumfeld. Das gilt es zu respektieren und zu schützen.

Haben Sie also ein Anliegen

an uns, dürfen Sie sich gerne an uns wenden. Sie finden unsere Kontaktdaten ab 1. Februar 2021 auf der Website www.grosserrat.bs.ch.

Natürlich wird es – wie auch schon – nicht möglich sein, sämtliche Wünsche aller Menschen zu vertreten, resp. zu berücksichtigen. In einem demokratischen Entscheid gibt es immer Personen, die zurückstecken müssen. Aber in einem Klima, welches von links und rechts dominiert wird, sind Konsensfindungen äusserst wichtig, damit alle dahinterstehen können.

Für Ihr Vertrauen bedanken wir uns auf das Allerherzlichste. Und wir hoffen darauf, dass baldmöglichst wieder persönliche Kontakte das soziale Leben in unserer schönen Stadt erfreuen. Bleiben Sie gesund!

FORUM LDP – FDP



Stephanie Eymann,
Kandidatin
Regierungspräsidium

Regierungsrat
Baschi Dürr,
Vorsteher Justiz-
und Sicherheits-
departement.



Fotos: zVg

Lösungen umsetzen statt Experimente wagen

Wir haben im Kanton Herausforderungen, die nur gemeinsam gelöst werden können: Hilfe für Betroffene der Corona-Krise, Vermeidung von Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe-Abhängigkeit, Museumskrise, Umsetzung des Energiegesetzes, Gestaltung der frei werdenden Areale, Bedürfnisse der älteren Menschen, Lösung des Konflikts zwischen öffentlichem und Individual-Verkehr, Vermeidung von Parallel-Gesellschaften, Sauberkeit der Stadt etc.

Um dies anzupacken, wählen die Baslerinnen und Basler ihren Regierungsrat. Dieser muss erstens kollegial zusammenarbeiten und zweitens die machbaren Lösungen auf den Boden bringen. Konkret. Schlagworte reichen nicht. Es braucht die Fä-

higkeit und die Kompetenz zur Umsetzung. Genau so, wie wir dies in den letzten Jahren mit unserer Führungserfahrung gezeigt haben. Demgegenüber wäre es falsch, aus persönlicher Eitelkeit die halbe Kantonsverwaltung durch eine aufwendige Reorganisation lahmzulegen und damit zentrale Themen wie Klima oder Wohnschutz zu blockieren statt anzupacken. Oder die Pharmaindustrie verstaatlichen und damit in Basel-Stadt beenden zu wollen. Oder sonstige Experimente in der grössten Krise seit Jahrzehnten zu riskieren.

Jetzt sind Verlässlichkeit, Stabilität und Erfahrung gefragt. Gemeinsam mit den Regierungsräten Lukas Engelberger und Conradin Cramer stehen wir dafür ein.

Abstimmung

Hafenbecken 3: Umweltbelastung und mehr LKWs für Basel

**NEIN ZUM
HAFEN-
BECKEN! 3**

In Basel soll ein Naturschutzgebiet mit einer Fläche doppelt so gross wie der Zolli zerstört und durch einen Megaterminal mit

neuem Hafenbecken 3 überbaut werden. Alle Umweltschutzorganisationen bekämpfen das Projekt vehement. Sie fragen sich, wie das politische Basel das Projekt als gut für den Klimaschutz bezeichnen kann? Ich verstehe es auch nicht. Es bringt Für Umwelt und Bevölkerung mehr Belastung und mehr LKWs. Aber keinen Nutzen.

Noch vor zwanzig Jahren bezeichnete die Regierung den Standort als absolut unzumutbar für die Schifffahrt. Und heute soll das Gegenteil gelten? Jetzt wird sogar behauptet, dass durch das Projekt der Umlad der Container direkt vom Schiff auf die Bahn erfolgen kann und dass damit mehr Container den Hafen mit der Bahn verlassen werden. Unabhängige Logistiker und Experten halten den behaupteten Verlagerungseffekt für absolut unrealistisch. Das Hafenbecken 3 wird zur Verlagerung nichts beitragen,



Nadine Gautschi, Vizepräsidentin
FDP Basel-Stadt. Fotos: zVg



Es bringt für Umwelt und Bevölkerung mehr Belastung und mehr LKWs. Aber keinen Nutzen.

denn auch in Zukunft braucht es LKWs zur Feinverteilung. Und da im neuen Megaterminal künftig vier Mal mehr Container umge-

schlagen werden sollen, dürfte die Zahl der LKWs, die Basel belasten, noch deutlich steigen.

Nadine Gautschi

Fensterreinigung
preiswert und zuverlässig
Tel. 079 665 24 76
www.fensterputzer-andreas.ch

Suche/Kaufe Mofas aller Marken
Zustand egal.
079 880 66 03 und 076 414 90 92
Ich freue mich auf Ihren Anruf

Wahlen 2020

Regierungsrat Basel-Stadt

Wahl in den Regierungsrat

Gewählt sind:

Soland Tanja (SP),
bisher: 33'175 Stimmen
Engelberger Lukas (CVP),
bisher: 30'625 Stimmen
Cramer Conradin (LDP),
bisher: 29'348 Stimmen (links)
Jans Beat (SP): 28'751 Stimmen (re.)
Wir gratulieren!



Foto: © Kanton Basel-Stadt: www.bs.ch/bilddatenbank /Pino Covino

2. Wahlgang 29. November 2020:

Für die drei nach dem ersten Wahlgang verbleibenden Regierungsratssitze stellen sich sechs Personen zur Wahl:

Auf dem gemeinsamen Wahlvorschlag von SP, Grünen und BastA! stehen Heidi Mück (BastA!) und Kaspar Sutter (SP).

Auf dem gemeinsamen Wahlvorschlag von CVP, FDP und LDP kandidieren Stephanie Eymann (LDP) und Baschi Dürr (FDP, bisher).

Weiter kandidieren Esther Keller (GLP) und Eric Weber (VA).

Fürs Regierungsratspräsidium kandidieren Beat Jans (SP), der bereits im ersten Wahlgang den Sprung in den Regierungsrat geschafft hat, Stephanie Eymann

(LDP), Esther Keller (GLP) und Eric Weber (VA). Der zweite Wahlgang der Regierungsrats- und Regierungspräsidiumswahl findet am 29. November 2020 statt.

Grossratswahlen 2020

Die 27 gewählten Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlkreis Grossbasel Ost (7 neue).

Sie werden sich, hoffentlich, ab

1. Februar 2021, für die Anliegen, Wünsche der «Dorf-Gemeinde Gundeldingen-Bruderholz-Dreispietz» im Grossen Rat einsetzen. Wahlbeteiligung Basel: 43,5% (Grossbasel-Ost: 42,4%). Zahl der Stimmabgaben im «Osten»: 12'681. Die Auflistung innerhalb der Partei ist nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen. **Wir gratulieren zur Wahl!**
Thomas P. Weber

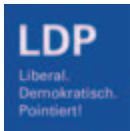
Die 27 gewählten Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlkreis Grossbasel-Ost im Grossen Rat des Kantons Basel Stadt ab 1.2.2021



05 SP (8 Sitze)



(v.l.n.r.) Mathys Lisa, Heer Barbara, Gander Thomas, Cuénod Tim, Brigger René, Melanie Nussbaumer (neu), Sigirci Mehmet, Yilmaz Semseddin



03 LDP (5 Sitze)



(v.l.n.r.) Furlano Raoul L., Isler-Christ Lydia, Alioth Catherine, Hug Michael, von Falkenstein Annina (neu)



04 EVP (1 Sitz)



Hochuli Christoph (neu)



08 GB (4 Sitze)



(v.l.n.r.) Vergaet Jo, Thiriet Jérôme, Thommen Oliver, Bernasconi Patrizia (neu)



01 FDP (2 Sitze)



(v.l.n.r.) Jenny David, Bucher Erich



12 SVP (3 Sitze)



(v.l.n.r.) Messerli Pascal, Gianna Hablützel-Bürki, Trachsel David (neu)



07 CVP (2 Sitze)



(v.l.n.r.) Isler Beatrice, Leonhardt Franz-Xaver (neu)



10 GLP (2 Sitze)



(v.l.n.r.) Keller Esther, Christ Tobias (neu)

Wir gratulieren Mathys Lisa (SP), sie erhielt am meisten Stimmen (total 4585) in unserem Wahlkreis.

Die detaillierten Schlussresultate der Grossratswahlen, wer wieviel Stimmen erhielt, Rangliste, wer erster nachrückende Kandidatin oder nachrückender Kandidaten ist, interessante Erhebungen und Auswertungen etc. finden Sie auf:

www.staatskanzlei.bs.ch/politische-rechte/wahlen-abstimmungen/wahlen-2020.html

FORUM der Gewerkschaften



Heidi Mück,
Regierungskandidatin,
ehem. Gewerkschafts-
sekretärin.

Fotos: zVg



Für soziale Sicherheit in der Krisenzeit

Aktuell belasten uns zwei grosse Krisen: die Klimakrise und die Coronakrise. Beide strahlen in alle Bereiche der Gesellschaft aus. Um diese Krisen zu meistern, braucht es rasche Massnahmen und es muss dafür gesorgt werden, dass die wirtschaftlichen Auswirkungen nicht zu noch grösserem sozialen Ungleichgewicht führen.

Um das Klima zu retten, müssen wir die schon vorhandenen guten Ideen aufnehmen und konsequent umsetzen, immer unter Berücksichtigung der sozialen Auswirkungen. So dürfen zum Beispiel ökologische Sanierungen nicht einseitig zu Lasten der MieterInnen gehen.

Faire Mindestlöhne und eine Stärkung der AHV sind wichtige Ansätze, damit jetzt niemand durch die Maschen fällt. In Basel werden wir bald über die Initiative für einen Mindestlohn abstimmen können. Auf nationaler Ebene wurde die Initiative für eine 13. AHV-Rente lanciert.

Auch müssen MieterInnen end-

lich besser vor einem Verlust ihrer Wohnung geschützt werden, wie es die vier erfolgreichen Initiativen vor zweieinhalb Jahren verlangt hatten. Deshalb braucht es ein energisches Nein zum aktuellen Gesetzesvorschlag.

Um dem Pflegenotstand zu begegnen, braucht es Verbesserungen bei den Arbeits- und Lohnbedingungen, mehr gute Ausbildungsplätze und Möglichkeiten der Umschulung für QuereinsteigerInnen.

Auch im Kulturbereich braucht es eine rasche finanzielle Abfederung, sowohl für Kulturschaffende als auch für Kulturbetriebe, damit wir nicht in einer kulturellen Wüste landen.

Für diese Anliegen engagiere ich mich schon lange. Gemeinsam mit Kaspar Sutter, Beat Jans (im Präsidium) möchte ich mich auch im Regierungsrat für rasche und sozialverträgliche Massnahmen zur Bewältigung der aktuellen Krisen einsetzen.

FORUM der Parteien

LDP

Liberal.
Demokratisch.
Pointiert!



Michael Hug,
LDP-Grossrat.

Annina von Falkenstein,
gewählte LDP-Grossrätin.

Fotos: zVg



Unverbrauchte Ideen, viel Energie und eine jüngere Perspektive: Danke für Ihre Stimmen!

Sei es die Wiederwahl von Michael Hug oder die Neuwahl von Annina von Falkenstein – dass so viel Vertrauen in junge Kandidierende gelegt wird, ist nicht selbstverständlich. Vielfach werden – gerade in bürgerlichen Kreisen – junge Politisierende mit verrückten Forderungen und impraktikablen Schnapsideen in Verbindung gebracht und somit wenig ernst genommen. Dass sie aber auch einen frischen Blick, unverbrauchte Ideen und vor allem viel Energie mitbringen, scheint die Wählerschaft erkannt, überzeugt und durch zahlreiche Stimmen unterstützt zu haben. So werden ab Februar des kommenden Jahres noch mehr junge Personen im Grossen Rat politisieren, was sehr

erfreulich für eine ausgeglichene Zukunft für unseren Kanton ist.

Wir sind in einer anderen Zeit in Basel gross geworden als die Mehrheit der Grossrätinnen und Grossräte, und bringen somit eine andere Perspektive auf wichtige Themen mit. Nicht nur das Klima und die Digitalisierung werden uns während der nächsten vier Jahre beschäftigen, sondern auch wichtige sachpolitische Vorlagen, die es pragmatisch und nicht rein ideologisch anzugehen gilt. Dass Sie durch Ihre Stimmen Ihre Zuversicht in unser Handeln demonstrieren, ist nicht selbstverständlich – entsprechend bedanken wir uns ganz herzlich für jede einzelne Stimme. Wir freuen uns auf die kommende Legislatur!

FORUM-INSERAT: Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1'650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch. Normalausgaben: Fr. 350.–, Grossauflagen: Fr. 400.– (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum. *Thomas P. Weber*

GRÜNE
BASEL-STADT

**JA ZUM STOPP VON
KRIEGSGESCHÄFTEN**
OLIVER THOMMEN, GROSSRAT

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goepfert
Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

FÜR EIN
ATTRAKTIVES
WOHNANGEBOT
IN BASEL.

JA

AM 29. NOVEMBER ZUM
WOHNSCHUTZGESETZ
VON REGIERUNG UND GROSSEM RAT.

**VERNÜNFTIGER-
WOHNSCHUTZ.CH**



RABATTE - COUPONS PROZENTE



Kreativ Team

Coiffeur - Fachschule
Bruderholzstrasse 16
061 361 43 33

20%

auf alles für Neukunden inkl. Kaffee
Wir freuen uns auf Sie, lassen Sie sich von uns verwöhnen

Ihr **Kreativ Team** wir sind mehrsprachig

Ab sofort können Sie bei uns auch einen Geschenkkorb individuell aus unserem Sortiment zusammenstellen lassen. Wein, Prosecco, Formaggio, Salame, Olivenöl, Aceto Balsamico, Pasta, Panettone usw. Beratung oder Bestellung unter der Nummer 061 691 19 20. Die Firma **VINENZO** Weinhandel wünscht Ihnen jetzt schon frohe Festtage und bleiben sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen Enzo und Team

VINENZO Weinhandel GmbH

Amerbachstrasse 53
4057 Basel
www.vinzenzo.ch

BON 10%
Gültig bis 31.01.2021

GZ 18.11.2020

TEILLIQUIDATION BIS ENDE JANUAR 2021

Wollgeschäft Mille Fili

Mo 14:00–18:00 Uhr
Di–Fr 8:30–11:30 Uhr + 14:00–18:00 Uhr
Sa 8:30–11:30 Uhr
Thiersteineralle 95, 4053 Basel (Gundeli)



Am Mittwoch- und am Donnerstagabend ist die Braustube Unser Bier ab 17.30 Uhr offen. Wer ein köstliches Bierfondue isst, bekommt mit dem Coupon gratis eine Stange dazu. Reservation: info@unser-bier.ch

**BON: 1 Stange
Unser Bier**

Weitere Infos: www.unser-bier.ch

HERBST AUSWAHL ZU SPORTLICHEN PREISEN

Besuchen Sie uns in Basel

Shangrila Damen-Fleecejacke, CHF 29.90 statt 59.-

49% günstiger



Damen

45% günstiger



Herren

Liwang Multifunktionsschuh, CHF 59.- statt 109.-

49% günstiger

Shangrila Herren-Fleecejacke, CHF 29.90 statt 59.-



SHERPA BASEL
Elisabethenstrasse 41
4051 Basel

BESTELLEN SIE NOCH HEUTE UNSERE BESTEN FRAUEN UND MÄNNER.



Wir haben auch am Sonntag, 06.12.2020
von 07:00 – 14:00 für Sie geöffnet.
Bestellungen: Tel 061 361 64 40
bestellung@jetzerbegg.ch

Jetzer
Feinbäckerei • Konditorei



RABATTE - COUPONS PROZENTE




il Vino

Amthausstrasse 28
4143 Dornach
Tel. 061 702 18 88

Aktion 100% WIR
ab sofort bis 31. Dezember 2020
Spitzenweine aus Italien, Spanien,
Portugal und Frankreich.

Degustieren und kaufen Sie edle Tropfen in unserer schönen Vinothek an der Amthausstrasse 28 in Dornach. Gerne stehen wir Ihnen auch beratend zur Verfügung.

Die Vinothek ist geöffnet:
Mo, Mi und Fr 15.00 – 20.00 Uhr

Tel. 061 702 18 88 / 701 52 20
info@schindelholz-vins.ch

SCHINDELHOLZ SA
Vins & Champagnes



Salönchen

TRAUMHAAR-TEAM

Corona-News satt?
Bei uns bis Weihnachten
15% Produkte-Rabatt!

salönchen.ch
Güterstrasse 223 • 4053 Basel • Tel. 061 841 00 74



PIGUET

UHREN - BIJOUTERIE

**Ausverkauf
Schmuck 50% bis 70%**

Wegen Geschäftsauflösung verkaufen wir unser ganzes Lager-Sortiment.

Bitte holen Sie auch Ihre aufgegebenen Reparaturen bei uns rechtzeitig ab.



am Tellplatz
Güterstrasse 207
4053 Basel
Tel. 061 361 69 36

Weihnachtsgutzi

im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.75
Gültig: bis 29. November 2020

MIGROS
Take Away

WERT Fr. **5.-**
RABATT

beim Kauf ab 500g
Weihnachtsgutzi in
Ihrem Migros Take Away
z.B. 500g Blanchli



Einlösbar in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-coupon pro Einkauf einlösbar.

Die nächsten Sonderseiten:

- «Geschenk-Ideen»
- «Silvester» – «Neujahr»

erscheinen am
Mi, 2. Dezember 2020
Inseratenschluss: Do, 26. November 2020

Gundeldinger Zeltung



Interpellation Patrick Hafner

Betreffend Baustelle Margarethenstrasse – Dornacherstrasse

GZ. Baustellen sind unumgänglich. Und es ist erfreulich, wenn die Verantwortlichen früh genug alle Betroffenen informieren. Weniger erfreulich ist, wenn bei einer Baustelle unnötige Behinderungen entstehen, weil bessere Lösungen nicht geprüft werden.

Das Tiefbauamt hat die betroffenen Anwohner fristgerecht zwei Wochen vor Beginn der Bauarbeiten detailliert informiert über die anstehenden Arbeiten an der Kanalisation in der Margarethenstrasse. Umso grösser waren das Erstaunen und der Ärger des Interpellanten, als er zu Beginn der Arbeiten am 26.10.20 feststellen musste, dass in der Dornacherstrasse vor der Kreuzung mit der Margarethenstrasse die linke Spur gesperrt wurde. Dadurch muss der ganze Verkehr inklusive BVB-Bus Nr. 36 die rechte Spur nutzen. Das Resultat sind Staus, auch zu sonst völlig unproblematischen Zeiten. Der Bus bleibt oft längere Zeit im Stau stecken.

Die Verantwortlichen behaupten, aus Sicherheitsgründen könne



Auch der BVB-Bus 36 steht täglich im Verkehrsstau.

Foto: GZ

man den Verkehr nur so führen. Tatsache ist aber, dass vor dieser Baustelle der Bus ja auch die linke Spur benutzte! Mit der gewählten Lösung werden nicht nur die Anwohner und die Autofahrenden strapaziert, sondern es wird auch der Bus unnötig aufgehalten, obwohl in Basel die Priorisierung des ÖV gesetzliche Pflicht ist. Zudem

ist die Signalisation für den Verkehr in der Margarethenstrasse von IWB Richtung Margarethen mangelhaft ausgeführt und führt zu gefährlichen Situationen.

Der Interpellant bittet die Regierung deshalb um Antworten zu folgenden Fragen:

1. Wie erklärt die Regierung, dass trotz Einbezug der «Experten»

von Verkehrssicherheitsabteilung und BVB derart mangelhafte Lösungen realisiert werden?

2. Wie begründet die Regierung, dass trotz Vorliegen besserer Lösungen diese NICHT realisiert, ja nicht einmal geprüft werden?
3. Wie erklärt es die Regierung, dass dieselben Fachleute, die alle diese negativen Folgen mit dem Scheinargument «Sicherheit» begründen bei derselben Baustelle die Sicherheit überhaupt nicht gewährleisten?
4. Wie erklärt die Regierung, dass die Lichtsignalanlage erst nach einigen Tagen so umgestellt wurde, dass der Verkehr aus der Dornacherstrasse etwas länger «Grün» hat, und nicht von Anfang der Baustelle an?
5. Ist die Regierung bereit, die Entscheidungsgremien bezüglich Verkehrsführung und Signalisation bei Baustellen in Zusammensetzung und personeller Besetzung so zu verändern, dass solche Fehlleistungen nicht mehr vorkommen? ■

HBänteli Dekor

LPRS

SPEZIAL-GESCHÄFT FÜR BEHAGLICHES WOHNEN

LEDER- UND POLSTER REPARATUR-SERVICE



Solothurnerstrasse 46, 4053 Basel, Tel. +41 61 363 36 36
info@baentelidekor.ch / info@lprs.ch
www.baenteli-innendekoration.ch / www.lprs.ch

BLITZ STOREN AG

ROLLADEN UND SONNENSTOREN
LAMELLENSTOREN
NEUANFERTIGUNGEN
REPARATUREN
SERVICE

Pumpwerkstrasse 20
4142 Münchenstein 3
info@blitzstorenag.ch
Tel. 061 411 15 44
Fax 061 411 15 43
Natel 079 607 03 24
www.blitzstorenag.ch

www.starlimo.ch **starlimo**



Wir wählen grün und sozial:

Sibel Arslan, Nationalrätin; **Mustafa Atici**, Nationalrat; **Patrizia Bernasconi**, Geschäftsleiterin Mieterinnen- und Mieterverband BS; **Christoph Brutschin**, Regierungsrat; Prof. Dr. **Leonhard Burckhardt**, Bürgerrat; **Raphael Fuhrer**, Verkehrsplaner ETH; **Daniel Goepfert**, ehem. Grossratspräsident; **Eva Herzog**, Ständerätin; **Dominique König**, Grossratspräsidentin 2016/17; **Michelle Lachenmeier**, Grossrätin; **Ueli Mäder**, em. Professor für Soziologie; **Urs Müller**, ehem. Präsident BastA!; **Ruedi Rechsteiner**, alt Nationalrat; **Tanja Soland**, Regierungsrätin; Prof. Dr. **Jürg Stöcklin**, Fraktionspräsident GB; **Jo Vergeat**, Grossrätin; **Hans-Peter Wessels**, Regierungsrat

team-rotgrün.ch

Kaspar Sutter
in die Regierung

Heidi Mück
in die Regierung

Beat Jans
ins Präsidium






Führungsstark.

BASCHI DÜRR **STEPHANIE EYMANN**

ins Präsidium

CRAMER DÜRR ENGELBERGER EYMANN IhrRegierungsrat.ch



Für mehr Lebensqualität, für Sie und Ihre Angehörigen.

SPITEX
Basel

Ihre Hilfe und Pflege zu Hause
Beratung und Anmeldung:
Telefon 061 686 96 15
anmeldung@spitexbasel.ch, spitexbasel.ch



Körperliche Beschwerden?
Rückenschmerzen, Nacken- und Schulterverspannung, Hexenschuss, Bewegungseinschränkung, Ödeme, Schwellungen

Versuchen Sie es mit Akupressur!

Praxis Gaja · Giorgia Thomann · Gempenstr. 10 · 079 839 02 39 · gajabasel.ch

Corona-Krise Notstand in der Schweiz. Gemeinsam für die Schwächsten.

Spenden Sie jetzt 30 Franken: SMS mit Text CORONA 30 an 227

CARITAS Schweiz
Das Richtige tun



Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr
Anmeldung und Info: 078 820 85 60

info@tellplatzmaert.ch
www.tellplatzmaert.ch

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch



Eva Herzog, Ständerätin Kanton Basel-Stadt

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

«Kaspar Sutter ist fachlich gut, pragmatisch und direkt. Ich wähle ihn in den Regierungsrat.»



Kaspar Sutter in die Regierung

IWB rüstet das Heizwerk Bahnhof um

GZ. Erneuerbar Heizen ist in Basel beschlossene Sache. Die Energieversorgerin IWB investiert nun in den Umbau des Heizwerks beim Bahnhof. Sie stellt die bisher fossile Fernwärmeproduktion mit Erdgas teilweise auf Holzpellets um. Damit wird IWB ab 2023 pro Jahr 10'000 Tonnen CO₂ einsparen, und die Basler Fernwärme soll zu mindestens 80% aus CO₂-neutraler Energie bestehen. Siehe auch Artikel GZ vom 22. Juli 2020, S. 1+2 www.gundeldingen.ch «bisherige Ausgaben».

Heute liegt dieser Wert durch die nachhaltige Wärmeproduktion in der Kehrichtverwertungsanlage und in den beiden Basler Holzkraftwerken bereits bei rund 75%. IWB reduziert den Einsatz von Erdgas kontinuierlich und investiert weiter in eine erneuerbare Wär-



Luftaufnahme des Fernheizwerkes «Bahnhof» an der Solothurnerstrasse/Ecke Meret Oppenheim-Strasse im Gundeli, Richtung Westen.

Foto: IWB zVg/Dominic Specht

meproduktion. Nun folgt der weitere Umbau auf eine klimafreundliche Fernwärmeproduktion mit Holzpellets. Diese werden aus Restholz aus der Waldwirtschaft und der Holzverarbeitenden Industrie

hergestellt. So profitieren die regionalen Wälder und die Holzverarbeitende Industrie von einem gesicherten Absatzkanal für ein Restprodukt, das sonst nicht verwendet werden kann. Holz gilt als klimaneutraler Brennstoff, weil es bei der Verbrennung nur so viel Kohlendioxid freigibt, wie es beim Wachstum aus der Atmosphäre entnommen hat.

Die Umbauarbeiten finden grösstenteils im Innern des bestehenden Heizwerks statt. Die Arbeiten an den technischen Anlagen und am Gebäude dauern bis Ende 2022. IWB wird ein Pelletslager mit entsprechender Fördertechnik bauen, einen Brenner von Erdgas auf Pelletsfeuerung umbauen sowie die Rauchgasfilterung anpassen.

Infos: www.iwb.ch. ■

Vier Weihnachts-Wunsch-Bäume für Senioren

GZ. Die wunderbare Aktion «Gschänkli für Senioren» der Home Instead Seniorenbetreuung jährt sich zum vierzehnten Mal. Das Prinzip ist ganz einfach: Senioren, u.a. der umliegenden Alters- und Pflegeheime, Tagesstätten oder Vereine, dürfen einen Weihnachtswunsch aufschreiben und dieser wird dann an den Wunschbaum im M-Parc am Dreispitz und neu auch in der Pauluskirche Basel, im Café Tante im Schorenquartier und in der Manor in Liestal aufgehängt. Besucher, Kunden und Gäste dürfen diese Wünsche erfüllen.

Möchten auch Sie ein Weihnachtswichtel sein? Ab dem 21. November 2020 (Pauluskirche ab dem 29. November 2020) stehen die Weihnachts-Wunsch-Bäume



Foto: zVg

an den sogenannten Standorten, an dem die Wünsche von Seniorinnen und Senioren hängen. Sie suchen sich einen Wunsch aus, den sie erfüllen wollen und kaufen das Geschenk. Besonders schön ist es, wenn noch ein paar persönliche Zeilen und Weihnachtswün-

sche für den betagten Empfänger dazugeschrieben werden. Sie legen das Geschenk dann unter den Baum. Anschliessend werden die Geschenke zur Weihnachtszeit durch Mitarbeitende von Home Instead Seniorenbetreuung Basel an die Seniorinnen und Senioren überreicht.

Home Instead
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

Home Instead Seniorendienste Schweiz AG, Zweigniederlassung Basel, Güterstr. 90, Tel. 061 205 55 77 oder unter www.homeinstead.ch. ■

Drachen-Center eröffnet mit Neuheiten

GZ. Das neu eröffnete Drachen-Center in der Aeschen-Vorstadt, präsentiert seit dem 2. November viele Neuheiten. Auf die Kundinnen und Kunden warten eine frische Einkaufsatmosphäre sowie ein spannendes Warenangebot. «Insbesondere der Frischebereich hat einiges zu bieten», freut sich Filialleiter Hans-Jürgen Pape. Im Eingangsbereich bietet die Hausbäckerei täglich rund 40 Sorten Brot sowie ein eigens für die Filiale kreiertes «Drache-Ruugeli», das in Handarbeit hergestellt wird. Im anschliessenden Markthallenbereich stösst man auf viele beliebte Sortimente wie «Aus der Region»- und Bio-Produkte. Zudem stehen der Kundschaft verschiedene Blattgemüse-Mischungen aus der Vertical Farm auf dem Wolf zur Auswahl. Ebenfalls im Markthallenbereich schneiden Mitarbeitende frische Früchte und Gemüse



Die «neue Markthalle» im Drachen-Center der Migros.

Foto: zVg

und kombinieren sie so, dass sie von der Kundschaft unkompliziert und rasch zubereitet und verzehrt werden können. Ergänzt wird das Angebot neu durch einen Demeter-Bereich mit rund 15 Produkten.

Das Fischsortiment ist ein weiteres Highlight des neuen Drachen-Center: unter den rund 120 vor Ort frisch und nach Wunsch zubereiteten Spezialitäten finden sich u.a. regionale Shrimps aus Rheinfel-

den sowie Egli und Felchen aus der Fischzucht in Birsfelden. Gleich nebenan trumpft die Fleischtheke mit Dry Aged Beef und hausgemachtem Steinofen-Fleischkäse auf. Neu ist auch die «Vegi & Vegan Theke» im Drachen-Center vertreten. Ebenfalls wird der Offenverkauf von Reis und Hülsenfrüchten angeboten. An Basisprodukten verfügt die Filiale über rund 500 M-Budget-Artikel. Im Erdgeschoss des Drachen-Center bietet der neu konzipierte Take-Away-Bereich täglich wechselnde Menüs sowie einen Grill- und Dönerstand. Im Eingangsbereich der Filiale gibt es zudem neu eine «PickMup»-Box. Online bestellte Lebensmittel und weitere Produkte können dort während den Öffnungszeiten des Drachen-Centers abgeholt werden. Mo-Fr von 7.30–20 Uhr, Sa von 8–18 Uhr.

Infos: www.migrosbasel.ch. ■

Strom, Trinkwasser und Wärme sind für die Baslerinnen und Basler selbstverständlich. Dass dies so ist, liegt am unermüdlichen Einsatz von IWB. Um eine sichere Versorgung aufrechtzuerhalten, müssen regelmässig Leitungen ersetzt werden, welche Energie und Wasser transportieren. So auch rund um den Viertelkreis: IWB ersetzt Leitungen von insgesamt neun Kilometern Länge und 200 Hausanschlüsse. Neu findet die Fernwärme ihren Weg in die Stuben: Das Fernwärmenetz wird um 1.5 Kilometer verlängert und 50 Liegenschaften profitieren schon bald von der klimafreundlichen Wärme. Dass dies gelingt, ist vielen Mitarbeitenden zu verdanken, die sich täglich dafür einsetzen. Vier von ihnen erzählen aus ihrem Alltag im Projekt «Erneuerung Viertelkreis-Gundeli».

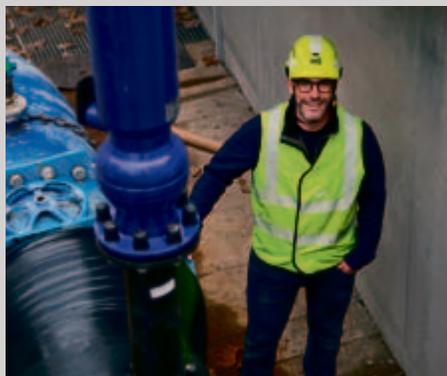
Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter iwb.ch/viertelkreis



**David Leiser, Fachspezialist
Netzbau Gas und Wasser**

«Im Projekt Viertelkreis bin ich mit meinem Team für den Ersatz der Gas- und Wasserleitungen zuständig. Wir haben bereits 2.2 Kilometer an Wasser- und Gasleitungen ersetzt und 74 Hausanschlüsse saniert. Um das eng getaktete Terminprogramm des Gesamtprojektes einzuhalten, braucht es viel Know-how, enge Absprachen unter allen Beteiligten und einen hohen Einsatz. Baustellen werden sehr detailliert geplant, trotzdem gilt es immer wieder Unvorhergesehenes zu meistern. Wir wissen damit umzugehen und suchen jeweils die optimalste Lösung für alle Beteiligten».

«Unter dem Viertelkreis führt eine besondere Wasserleitung hindurch. Sie gehört zu den grossen Transportadern, welche verschiedene Wasserreservoirs miteinander verbinden. Die Dimensionen sind eindrücklich und so können pro Stunde über vier Millionen Liter Trinkwasser befördert werden. Die neue Leitung hat einen Durchmesser von 80 Zentimetern. Wir ziehen sie auf einem Abschnitt von rund 700 Metern Länge in die bestehende Leitung ein. Qualität hat für uns höchste Priorität, denn die Leitung soll die nächsten 100 Jahre halten. Wir sorgen dafür, dass die Sicherheitsvorgaben eingehalten werden und sämtliche Beteiligten geben



**Stefan Bircher, Fachspezialist
Instandhaltung Gas- und Wassernetze**

ihr Bestes, damit die Arbeiten auch pünktlich fertig werden».

«Ich bin rund um den Viertelkreis für die richtige Vorbereitung und Ausführung der Arbeiten am Stromnetz zuständig. Konkret bilde ich die Schnittstelle zwischen der Projektleitung und den Monteuren. Auch während der Bauarbeiten müssen wir die sichere Stromversorgung aufrechterhalten. Deswegen müssen teilweise zusätzliche Stromleitungen, welche nicht direkt vom Umbau betroffenen sind, ausser Betrieb genommen werden. Dies dient zum Schutz der Monteure und Bauarbeiter.

Im Viertelkreis sind zahlreiche Hausanschlüsse ebenso wie eine wichtige 150 000 Volt Versorgungsleitung betroffen, die direkt unter der Kreuzung verläuft. Diese Arbeiten erfordern jeweils eine präzise Planung und Umsetzung. Schlussendlich sind die Arbeiten hier im Gundeli wichtig für die langfristige, sichere Stromversorgung unserer Kunden».

**Tobias Held, Fachspezialist
Netzbau Elektrizität**



**Sabrina Fischer, Projektleiterin
Versorgungsnetze Fernwärme**

«Eine warme Wohnung im Winter ist für uns alle genauso wichtig wie die zuverlässige Versorgung mit Strom oder Trinkwasser. Im Gundeli bauen wir daher das Fernwärmenetz aus. Die Fernwärmeleitungen mussten wir in der Gundeldingerstrasse unter den Tramgleisen verlegen – das war eine grosse Herausforderung. Da wir diese Arbeiten während einer Tramperrampe ausführen mussten, stand uns nur ein kurzes Zeitfenster zur Verfügung. Leitungen in den Boden verlegen, das hört sich einfach an. Aber in der Praxis gibt es bei der Erstellung einer Fernwärmeleitung enorm viel zu koordinieren. Zuerst werden die Leitungen durch einen Rohrbauer im Graben zusammengeschweisst. Um zu prüfen, ob die Leitungen auch dicht sind, wird eine Druckprobe durchgeführt. Zusätzlich werden alle Schweißnähte geröntgt und dokumentiert. Danach werden die Leitungen vom Rohrerhersteller isoliert und zuletzt an ein Leckage-Überwachungssystem angeschlossen».



Unterstützen Sie bitte unsere Gastrobetriebe im Dorf

Weiterhin mehr Platz für Gastronomie im Freien

GZ. Da die Basler Gastronominen und Gastronomen nach wie vor von den Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie betroffen sind, verlängert das Tiefbauamt die vorübergehende Ausdehnung bestehenden Aussenbestuhlung. Der Kanton unterstützt damit die baselstädtische Gastronomiebranche. Die Regelung war ursprünglich bis

zum 15. November befristet und wurde nun neu bis zum 30. Juni 2021 verlängert.

Die Gastrobetriebe sollen so im Freien trotz Abstandsregeln maximal gleich viele Plätze wie bisher anbieten können. Eine Überdachung der Aussenbestuhlung ist weiterhin nicht gestattet. Flächenausdehnungen auf die Fahrbahn oder Strassen ohne Trottoirs

sind der Allmendverwaltung mittels Situationsplan vorgängig zu melden. Die Ausdehnung darf die Zufahrtsmöglichkeiten von Feuerwehr, Sanität und Polizei nicht beeinträchtigen sowie Fluchtwege nicht verstellen. Auf den Trottoirs muss ein mindestens zwei Meter breiter Durchgang für Passanten offenbleiben.

Die Steinenvorstadt bleibt aus-

genommen: der mit Regierungsratsbeschluss vom 20. Mai 2020 beschlossene Rückzug der temporären Ausdehnung der Boulevard- und Buvettenflächen auf öffentlichem Grund in der Steinenvorstadt hat weiterhin Bestand. Für die Betriebe in der Steinenvorstadt gelten die Boulevardflächen gemäss ihren Bewilligungen.



Geniessen Sie bei uns thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/Spezialitäten. Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



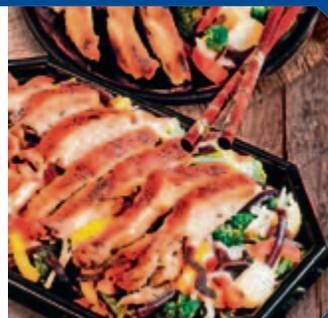
Hauspezialität Knusper-Ente

mit Reis und Gemüse

Fr. 28.50

Mo-Fr ab 18 Uhr

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere Original-Thai-Küche.



100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten:

Mo 10-14/17-23 Uhr

Di bis Do 10-14/17-00 Uhr

Fr 16-01 Uhr

Sa 16-23 Uhr

Sonntag
geschlossen!

100

TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30-14:00, 18:00-23:00 und Samstag 18:00-00:00
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf ristorante-valentino.ch



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

«Spezial-Aktion für Weihnachten/Silvester» für Restaurants, Cafés, Bars und Take-Away

Verteilung in Grossbasel-Süd und -Ost.

Erscheinungsdaten: 2. und 16. Dezember 2020

1 Doppelfeld kostet **nur CHF 290.-** (anstatt CHF 415.-)

1 Einzelfeld kostet **nur CHF 150.-** (anstatt CHF 210.-).

Die Preise verstehen sich
30 Tage rein netto 4-farbig,
exkl. 7,7% MwSt

Gundeldinger
Zeltung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Telefon 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch – www.gundeldingen.ch



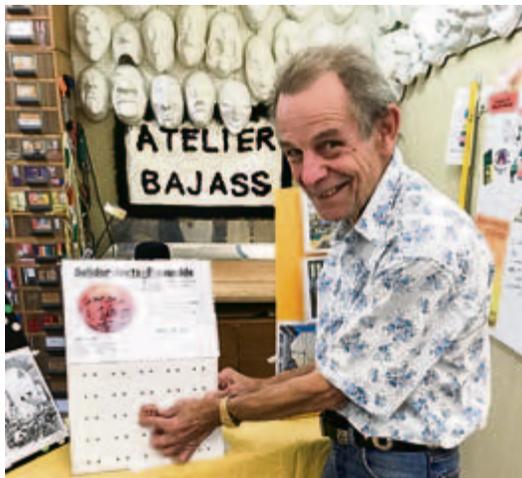
Kaufen Sie die «Solidaritäts-Blaggedde»!

Der Verein «Fasnachtsmanufakturen beider Basel» besteht aus einem Zusammenschluss von Larvenmachern, Schneidereien und Laternenmalern.

Da die dem Verein angeschlossenen Ateliers seit letzter abgesagter Fasnacht 2020 und für die nächste unbestimmte Fasnacht keine Aufträge erhalten haben und auch nicht erhalten werden, haben sie beschlossen, eine **Solidaritäts-Blaggedde** in den Verkauf zu geben. Die meisten Fasnächtler benutzen bei der jetzigen Lage der Dinge die Kostüme der letzten abgesagten Fasnacht, daher kein Verdienst für die Ateliers.

Einer finanziellen Unterstützung von Bund und Kanton schauen die Vereinsmitglieder skeptisch entgegen. Die Basler Fasnacht ist UNESCO-Weltkulturerbe. Trotzdem waren alle Anfragen bei Institutionen für Kulturschaffende bis jetzt negativ. Für Teil-Sponsoren für das Prägewerkzeug wären sie daher auch dankbar. Der Erlös der Solidaritäts-Blaggedde soll helfen, wenigstens einen Anteil der Ausfälle zu begleichen. Die Plakette ist aus Kupfer und kostet Fr. 10.–. Künstler des Entwurfs der «Blaggedde» ist Roman Peter vom Atelier Charivari. Er hat die Vorlage

Hans Ledermann vom Atelier Bajass, ist über den grossen Ansturm am ersten «Usgoobe-Daag der Solidaritäts-Blaggedde» überrascht. «Aini han i no!»
Foto: Thomas P. Weber



ehrenamtlich gezeichnet. Geprägt hat sie «prägeTech» in Allschwil <https://www.praegetech.ch/>. «Der Ansturm ist riesig» freut sich Vereinspräsident Hans Ledermann, «wir mussten bereits nachprägen». «Wir sind über die grosse Anteilnahme überrascht. Jetzt müssten wir nur noch einen weiteren Co-Sponsoren neben Grand Casino finden, dann wäre unsere Solidaritäts-Kampagne erfolgreich und wir könnten zumindest einen Teil unsere Mietzinsen zahlen», so Hans. Enttäuscht zeigt sich Hans Ledermann über das Fasnachts-Comité Basel, das diese Aktion überhaupt nicht mitunterstützt.
Thomas P. Weber

Die Blaggedde ist in den aufgeführten Ateliers seit Samstag, 31. Oktober zu haben:

- Bajass**, Bläsiring 107, 4057 Basel – www.bajass.ch
- Charivari**, Kannenfeldstr. 11, 4056 Basel – www.ateliercharivari.com
- Dildi**, Tramstrasse 66, 4142 M'Stein – www.dildi.ch
- Harlekin**, Lehenmattstr. 142, 4052 Basel – www.atelierharlekin.ch
- Hell**, Brislacherstr. 49, 4242 Laufen – www.atelier-hell.ch
- Larvestube**, Imbergässli 5, 4051 Basel – www.larvestube.ch
- Bibo**, Hauptstrasse 98, 4147 Aesch – www.atelier-bibo.ch
- Domino**, Kraftstr. 11, 4056 Basel – www.atelier-domino.ch
- Pascal Joray** (per Mail): pascaljoray@gmx.net

Sie können die Solidaritäts-Blaggedde aber auch bei der Redaktion der Gundeldinger Zeitung beziehen (Maskenpflicht).

Spendenkonto: Raiffeisenbank, Allschwil, IBAN: CH15 8080 8002 4626 5591 3, Verein Fasnachtsmanufakturen beider Basel, Präsident Hans Ledermann, Atelier Bajass, info@bajass.ch, Tel. 061 692 14 14.



Solidaritäts-Plakette, Kupfer, Preis pro Stück Fr. 10.–. Foto: zVg

Vorfasnacht 2021

S Drummeli zruigg im Kiechli

GZ. «In diesem und sicher auch im nächsten Jahr ist alles anders» – so auch das Drummeli 2021. Intimer, kompakter und ohne den gewohnten roten Faden, aber mit einer geballten Ladung Vorfasnacht in 90 Minuten! Eintauchen in alte Zeiten im Kiechli – im altgewohnten Kiechli. Ein Besuch an der Steinenvorstadt lohnt sich in jedem Fall.

Rund 390 Besucherinnen und Besucher (sofern die Corona-Vorschriften dies zulassen) erleben in acht Vorstellungen vom **6. bis 12. Februar 2021** im Kiechli eine geballte Ladung Vorfasnacht in 90 Minuten ohne Pause. Denn eine Pause mit Verpflegung ist unter den aktuellen Umständen leider



Unsere Quartier-Clique, Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949, durfte 1979, D Brite 79 uraufführen im Kiechli.
Foto: Archiv: GZ

en Zeiten zum jetzigen Zeitpunkt noch keine detaillierten Auskünfte. Geplant sind aktuell neun Cliquenauftritte, sieben Rahmensittigli und sechs Schnitzelbängg pro Abend. Der Vorverkauf startet voraussichtlich im Dezember. Über den offiziellen Vorverkauf wird das Fasnachts-Comité informieren, sobald sie mit der Planung einen Schritt weiter sind. Auf Anfrage der GZ, ob diese Informationen noch ihre Gültigkeit haben, bestätigte uns letzte Woche der Verantwortliche vom Drummeli 2021, Robert Schärz: «Ja, diese Infos haben noch ihre Gültigkeit. Es ist abzuwägen, ob eine eventuelle Lockerung in naher Zukunft möglich ist.»
Thomas P. Weber



Gross haben sich die Bühnenverhältnisse im Kiechli sicher nicht geändert. Die Junge Garde Gundeli 1973 mit ihrem Plyffer- und Drummel-schuel-Vortrag.
Foto: Archiv GZ

nicht möglich. Ein Schutzkonzept mit entsprechender Maskenpflicht ist vorhanden. Die Cliquen sind informiert und werden ihre Teilnahme in den nächsten Tagen bestätigen. Laurent Gröflin steht als Regisseur hinter diesem Konzept und setzt alles daran, ein attraktives Drummeli auf die Bühne des Kiechli zu bringen. Alle Schauspielerinnen und Schauspieler sind auch dabei und freuen sich, bald wieder auf der Bühne stehen zu dürfen. Da das Konzept sich erst in der Planung befindet, gibt es zu den Mitwirkenden und den genau-



Absage «E Bsuech im Fasnachtshuus»

GZ. Es wird wohl kaum mehr jemanden überraschen, dass sich auch das Fasnachtshuus dem Coronavirus beugen und im Februar 2021 leider abgesagt werden muss. Dies hat der Vorstand des Vereins an seiner letzten Sitzung entschieden. Dafür haben sich die Organisatoren Alternativen einfallen lassen, um die Basler Fasnachtswelt in dieser speziellen Zeit so gut wie möglich bei Laune zu halten.

Der «Bsuech im Fasnachtshuus» ist eigentlich ein Besuch der Fasnacht selbst und steht in der Safran Zunft für hochstehende Fasnachtsklänge, humorvolle Einlagen, zahlreiche Überraschungen und exquisite Kulinarik. Der Verein bietet infolge Absage Alternativen an. Dazu gibt es schon bald eine zweite Staffel des beliebten Podcast «Am Fasnachts-Stammdisch». Patrick Stalder empfängt von Dezember

bis Februar weitere illustre Gäste zum geselligen und unterhaltsamen Gespräch rund um die Fasnacht und die aktuellen Geschehnisse. Zu den Gästen gehören in dieser zweiten Staffel unter anderem -minu, Caroline Rasser und die Moderatorin des alljährlichen Fasnachtsquerschnitts auf SRF1, Eva Nidecker. Darüber hinaus wird der Verein «Fasnachtshuus» in der leider nur sehr



eingeschränkter Vorfasnachtszeit mit einer weiteren Überraschung aufwarten. Um was es sich dabei handelt wird zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert.

Infos: www.fasnachtshuus.ch. ■

Fr, 20. November bis So, 13. Dezember 2020

Zirka Zirkus

Eine Kooperation von Station Circus und Kaserne Basel

GZ. Zirka Zirkus geht in die dritte Runde: zum Jahresende laden Station Circus und Kaserne Basel erneut dazu ein, die Welt der zeitgenössischen Zirkuskünste zu entdecken. Sowohl in der Zirkuskuppel bei Station Circus (beim Dreispitz, Tramstation MParc), als auch in der Reithalle der Kaserne sind spannende Stücke zu sehen, die auf der Schnittstelle zwischen Zirkus, Theater, Performance, Tanz, Musik, Bildender Kunst sowie Licht- und Mediendesign balancieren.

Station Circus: Jani Nuutinen (Circo Aereo), Jongleur, Illusionist und Meister des Objektzirkus, präsentiert das Stück «Un Cirque plus juste».



Jani Nuutinen/Circo Aereo – Un Cirque plus juste.

Foto: zVg

Spielzeiten: Fr, 20.11.2020 um 20 Uhr; Sa, 21.11.2020 um 20 Uhr; So, 22.11.2020 um 18 Uhr.

Dauer: 45 min, Türöffnung: ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn, Circus-Bar & Crêperie.

Einzeltickets: CHF 28.– (Regulär), CHF 18.– (AHV/IV/Kulturlegi, Studenten/Lehrlinge/Kinder bis 16 Jahre), nur Abendkasse. Reservierung: info@stationcircus.ch.

Infos: www.stationcircus.ch, www.kaserne-basel.ch und www.circoaereo.fr.

Kaserne Basel: Baro d'Evel – Là. Das Duo Camille Decourtye und Blai Mateu Trias mit der Erzählung «Là», einem poetischen Ballett. Tickets: www.kaserne-basel.ch/de/spielplan/barodevel. Spielplan: Fr, 4. und Sa, 5.12.2020.

Augustin Rebetez/Niklas Blomberg – Voodoo Sandwich, Performance speziell für Jugendliche ab 14 Jahren.

Tickets: www.kaserne-basel.ch/de/spielplan/voodoosandwich. Spielplan: Di, 8. Und Mi, 9.12.2020. ■

PROTEAN QUARTET

HERBST TOUR 2020

Werke von Haydn, Teizikar und Beethoven



20.11.2020 | Konzert in Kirchengemeinde Petrus, Bern (CH) 19.30h

21.11.2020 | Konzert in Launchlabs, Halle 8, Basel (CH) 19.30h

2.12.2020 | Konzert in Theodorskirche Basel (CH) 19h

KRETSCHQUARTETT AUF HISTORISCHEN INSTRUMENTEN



FÜR EINE LEBENDIGE UND VIELFÄLTIGE STADT BASEL.

JA

AM 29. NOVEMBER ZUM

WOHNSCHUTZGESETZ

VON REGIERUNG UND GROSSEM RAT.



Coop-Verwaltungsrat: neuer Präsident



Für mich und dich.

GZ. Der Verwaltungsrat der Coop-Gruppe Genossenschaft hat Joos Sutter, bisheriger Vorsitzender der Geschäftsleitung, als neuen Präsidenten des Verwaltungsrates zu Händen der Delegiertenversammlung vom Frühjahr 2021 nominiert. Philipp Wyss wird im Mai 2021 die Nachfolge als Vorsitzender der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft übernehmen.

Joos Sutter ist der Nachfolger für den amtierenden Coop-Verwaltungsratspräsidenten Hansueli Loosli, der im Mai 2021 austreten wird. Das Präsidium der Transgourmet Holding AG wird er bis auf Weiteres innehaben.

Für das Amt der Vizepräsidentin ist Doris Leuthard als Nachfolgerin für Irene Kaufmann vorgesehen. Gleichzeitig werden Peter Eisenhut, Roman Kuhn und Hans-Jürg Käser altershalber zurücktreten.



Der bisherige CEO Joos Sutter (rechts) ist als neuer Präsident des Verwaltungsrates nominiert. Er wird voraussichtlich der Nachfolger des jetzigen VRP Hansueli Loosli (links).

Fotos: zVg

Neu im Verwaltungsrat sollen neben Joos Sutter auch Grégoire Ribordy, CEO ID Quantique SA, Michael Fuhrer, CFO Hänsele AG, Karim Twerenbold, CEO und Verwaltungsratspräsident der Twe-

renbold Gruppe und als Personalvertreter Markus Beer, Leiter Coop Fachbereich Bäckereien, Einsitz nehmen.

Philipp Wyss fungiert ab Mai 2021 als Vorsitzender der Ge-

schäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft und wird damit Nachfolger von Joos Sutter. Er ist derzeit stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung und Leiter der Direktion Marketing/Beschaffung. Nachfolgerin von Philipp Wyss wird Andrea Kramer, die aktuell Leiterin Category Management/Beschaffung Grundnahrung/Reinigung ist. ■



Philipp Wyss wird ab Mai 2021 neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO) der Coop-Gruppe. Andrea Kramer übernimmt die Leitung der Direktion Marketing/Beschaffung.

Eine Riesen-Renovation im Kannenfeldpark



GZ. Der 1990 im Rahmen einer Skulpturausstellung im Kannenfeldpark angefertigte «lachende Riese» vom Bildhauer Markus Böhmer bedarf einer Renovation. Dies nach der Umwandlung von der Gipsfigur zur plastifizierten Gestalt im Jahr 1997. Die Witterung hat diesem freistehenden Kunstwerk in den letzten Jahren sehr stark zugesetzt.



Der «lachende Riese» im Kannenfeldpark bekommt ein Facelifting. Foto: zVg

Der Neutrale Quartierverein Kannenfeld, als stolzer Besitzer seit 1990, beschloss eine Sanierung des stadtbekanntesten Einwohners vorzunehmen und dem Bildhauer Markus Böhmer den Auftrag zu erteilen, eine fachmännische Reinigung, verschiedene Reparaturen und Ausbesserungen nebst einem neuen Anstrich für den Teint vorzunehmen. Dazu gehören auch ein entsprechendes Gerüst und der Schutz der Umgebung für die Besucher und die Natur während

der Verjüngungskur. Dank zahlreicher Spenden konnte der Verein das notwendige Kapital (Budget CHF 20'000.-) zusammenbringen. Die Erneuerung wird rund zwei bis drei Wochen in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit freut sich der Riese auf jeden Besuch. Infos: Neutraler Quartierverein Kannenfeld, www.nqv-kannenfeld.ch. ■

Online-Informationsanlass: Mo, 30. November von 19-20 Uhr

«Gundeli»: – Mitwirkung weiterdenken!

GZ. Am Montag, 30. November findet von 19-20 Uhr ein Online-Informationsanlass statt, bei dem die Ergebnisse von «Mitwirkung weiterdenken!» von der synergo GmbH und der Kantons- und Stadtentwicklung präsentiert werden. Der Anlass richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner in der Stadt Basel.



Entwicklungen im Quartier und in der Stadt haben einen direkten Einfluss auf das Lebensumfeld. In der Verfassung des Kantons Basel-Stadt ist der Einbezug der Quartierbevölkerung – die sogenannte informelle Mitwirkung – im § 55 festgehalten. Die Bevölkerung soll sich bei Veränderungen, die sie besonders betrifft, beteiligen können. Am Informationsanlass werden die Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess «Mitwirkung weiterdenken!» via Livestream

vorgelegt. Sie können Ihre Fragen via Chatfunktion einbringen. Die Erkenntnisse aus dem Prozess «Mitwirkung weiterdenken!» werden in den Bericht an den Regierungsrat zur Motion betreffend «Konkretisierung der Mitwirkung der Quartierbevölkerung auf Gesetzesebene» einfließen. Bitte melden Sie sich per E-Mail an: mitwirkung@bs.ch. Sie erhalten anschliessend den Zugangslink für die Veranstaltung. Weitere Infos: www.entwicklung.bs.ch/mitwirkung. ■

Hausbesuche



Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77



- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

Gesichtsmaske beim Coiffeur ... nur eine Covid-19-Massnahme?

Unser Schnappschuss soll zeigen, dass ein Coiffeurbesuch nicht nur der Covid-19-Herrschaft trotzt, sondern auch das Gebot der Hygiene erfüllt und den menschlichen Zusammenhalt im Alltag erleichtert. Im Bild: Metin Ulucan, Hair Design Angel am Tellplatz (li.) und



Foto: Selvie

Werner Gallusser



Phönix Resilienz

Burnout-Prävention und Stress-Reduktion

Referate | Workshops
Seminare | Kongresse

info@phoenix-resilienz.ch
www.phoenix-resilienz.ch



Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Seit Mittwoch, 28. Oktober 2020, ist durch den Entscheid des Bundesrates die maximale Teilnehmerzahl bei Gottesdiensten auf 50 Personen beschränkt. Auch sind die bekannten Abstands- und Hygieneregeln weiterhin zu beachten. Für die Sonntagsgottesdienste gilt neu eine Anmeldepflicht, damit wir die maximale Teilnehmerzahl einhalten können. Bitte melden Sie sich jeweils bis Freitagmittag, 12.00 Uhr auf unserem Pfarramt für den kommenden Sonntagsgottesdienst an. Ergänzend zu den Sonntagen finden auch weiterhin Gottesdienste an den Werktagen statt, die vorerst ohne Anmeldung besucht werden können. Zusätzlich zu diesen regulären Gottesdiensten laden wir zu den folgenden besonderen Feiern ein:

Do, 19. Nov., 18.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gebet am Donnerstag

Mi, 25. Nov., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken

Sa, 28. Nov., 18 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Eucharistiefeier (Bitte um Anmeldung)

So, 29. Nov., 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier (Bitte um Anmeldung)

So, 29. Nov., 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme (Bitte um Anmeldung)

So, 29. Nov., 11.30 bis 17 Uhr, Innenhof L'ESPRIT: Jugendlounge offen

Bitte beachten Sie weiterhin die Tagespresse, das Pfarrblatt und die Homepage der Pfarrei, da es aufgrund der aktuellen Situation immer noch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen: Wir können nun wieder mit unseren Veranstaltungen beginnen. Da wir momentan unter dem bestehenden Schutzkonzept nur eingeschränkt Platz im GD-Raum haben, musst du dich für den Gottesdienst anmelden. **Anmeldung jeweils bis Freitag um 20.00 Uhr. Danke.**

Mi, 18. Nov., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

So, 22. Nov., 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt P. Erne. Thema: Um Himmels Willen, jagt dem Ziel entgegen;
• Abendmahl in persönlichen, hygienischen Einzelportionen vorbereitet
• Prophetisches Gebet nach dem Gottesdienst
Anmeldung für den GD unter 061 421 93 33 (E. Arheit) oder ernesto@arheit.com

Di, 24. Nov., 18–20 Uhr: Deutschkurs. Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com

Mi, 25. Nov., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Do, 26. Nov., 19.30 Uhr: MyLife-Workshop. Teil V, unseren Schmerz durchkreuzen.

So, 29. Nov., 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt P. Erne. Thema: Um Himmels Willen, lasst euch retten. Anmel-

dung für den GD unter 061 421 93 33 (E. Arheit) oder ernesto@arheit.com

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger (h.goldenberger@bewegungplus.ch) oder P. Erne (ph.erne@bewegungplus.ch). Tel. 061 321 69 09

Treffpunkt-Nachrichten

Was läuft jetzt bei uns?

Noch vor wenigen Monaten durften wir an dieser Stelle von einer «Rückkehr der Normalität» berichten. Ein Blick in die Tagesnachrichten zeigt, dass dies - entsprechend der Pandemie-Entwicklung im ganzen Land - heute nicht mehr der Fall sein kann.

Trotz Corona versuchen wir aber, den Betrieb im Treffpunkt so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Alle behördlichen Regeln wurden umgesetzt, und alle weiteren Massnahmen, die wir treffen können, haben wir getroffen. Es herrscht fast überall Masken- und Abstands-Pflicht, man muss sich so oft wie möglich die Hände waschen und desinfizieren.

Am wichtigsten ist, dass nun in 2 getrennten Gruppen zu Mittag gegessen wird. Nur damit können wir den geforderten Distanzen durchsetzen. Zudem haben wir begonnen, unter Einhaltung des Datenschutzes die Adressen und Telefonnummern unsere Gäste zu sammeln. Dies ist im normalen Betrieb nicht üblich; unsere Gäste schätzen aus naheliegenden Gründen eine gewisse Anonymität. Aber sie wissen, dass nun eine andere Situation herrscht, akzeptieren diese und halten sich an die neuen Massnahmen. Für die Allermeisten wäre es sehr schlimm,

wenn wir wieder schliessen oder auf Take-Away ausweichen müssten.

Der Treffpunkt ist eben für unsere einsamen, behinderten, ausgegrenzten, stellenlosen oder sonst wie sozial benachteiligten Besucher mehr als ein Ort, an dem man ein günstiges Mittagessen erhält. Es ist ein Stück Zuhause, wo es warm ist. Wo man gehört und respektiert wird. Wo man diskutieren, lesen, duschen und sich beraten lassen kann. In der bevorstehenden kalten, trüben und nassen Jahreszeit ist es umso wichtiger, dass wir den Betrieb offenhalten können.

Lassen Sie mich mit ein paar persönlichen Worten schliessen. Jetzt ist die Zeit gekommen, wo wir alle zusammenhalten und Rücksicht nehmen müssen. Und dabei nicht nur an uns selbst denken dürfen, sondern auch an jene Menschen, die es im normalen Alltag schon schwierig genug haben. Wenn wir ZUSAMMENSTEHEN, werden wir auch diese Herausforderung ÜBERSTEHEN!

Hermine Vluggen
Treffpunktleiterin

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr.
(Ab 01.04.2021 bis 15.00 Uhr).

Adresse:

Treffpunkt für Stellenlose Gundeli,
Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
Tel. 061 361 67 24,
E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch,
www.treffpunktgundeli.ch

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus – PC-Konto:
CH91 0900 0000 4002 2361 2

Die nächsten Mitteilungen
der Kirchgemeinden
erscheinen am
Mi, 2. Dezember 2020

Der günstigste SUV
der Schweiz

Ab Fr. 189.- / Mt.*

Dacia Duster ab Fr. 12'490.-

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Dacia Duster Access TCe 90, 6.4 l/100km, 145 g CO₂/km, Energie-Kat B, *Leasing: Fr. 12'490.-, Laufzeit 48 Monate, 10'000km/Jahr, Leasing Jahreszins 3.9%, Anzahlung Fr. 1'000.-, Leasingrate Fr. 189.-/Mt. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Finanzierung RCI Finance SA. Angebot gültig bis 30.11.2020.

Zum Gedenken an Kurt Rutishauser

Tschau Kurt

Am Samstag, 24. Oktober hat Kurt Rutishauser den Kampf gegen seinen Krebs freiwillig aufgegeben. Er schlief kurz nach seinem 83. Geburtstag in Würde im Kreise seiner Familie zu Hause sanft ein.

Vorletzte Woche haben seine Familie und wegen Corona nur wenige Freunde, seine Asche in den Rhein gestreut.

Am Mittwoch davor durfte ich noch mit ihm jassen. Wir wussten, dass er diesen Weg wählt, nur nicht wann. Dann kam die Nachricht doch schnell und überraschend. Vor ein paar Wochen haben wir noch Tennis gespielt auf der BLTC-Anlage im Margarethenpark. Mit über achtzig Jahren konnte er mit den «Jungen» noch gut mithalten, er war fit. Er war, während der für ihn schweren Zeit, trotzdem immer froher Natur und aufgestellt, er zeigte uns nicht, wie es genau in ihm aussah. Das war Kurt! Er jammerete nie. Alles was Kurt Rutishauser in seinem bewegten Leben gemacht hat, hat er mit einer sehr grossen Leidenschaft und ausge-

prägten Kampfkraft gemacht. Er liebte die Bewegung in der Natur, den Sport, die Freiheit, Kontakt mit Personen, das Reisen und das Jassen. Er war viermal verheiratet.

Auch im Gundeli war er sehr aktiv. Viele kannten ihn als «Bänkler», als Filialleiter zuerst in der Handwerkerbank, dann Adler Bank und zum Schluss noch SBG (ca. 25 Jahre lang) bis zu seiner Pensionierung kurz vor der Fusion SBG/Bankverein.

Kurt war ein Freund von meinem Vater Paul. Er war dadurch Kassier in der IGG, wo er meinem Vater (Präsident) zur Seite stand. Ebenfalls half er im OK am grossen, legendären, Gundeli-Fescht 1986, wo mein Vater Paul Weber OK-Präsident war, als Kassier kräftig mit.

Er spielte Tennis und jassete mit meinem Vater und fast jeden Feitag trafen sie sich in ihrer Stammbeiz «Ascona-Stübli» (das sich mal an der Güterstrasse/Ecke Laufenstrasse befand). Da ich schon damals im väterlichen Betrieb «Gundeldinger Zeitung»

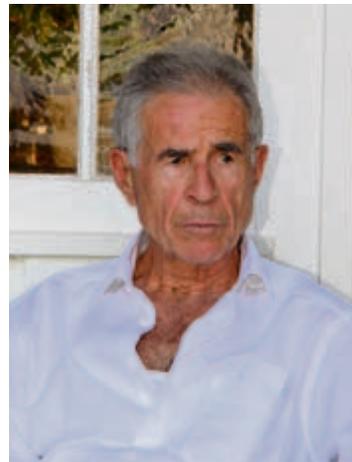
arbeitete, musste ich im Auftrag meines Chefs, eben meinen Vater, im Tennis und Jassen vertreten, und so lernte ich Kurt immer mehr kennen und daraus wurde eine langjährige Freundschaft.

Er war aktiver Eishockeyspieler beim EHC-Basel, wo er die erfolgreichen Nati-A Zeiten mitprägte.

Im Tennisclub BLTC spielte er zusammen mit dem «Dreamteam» jahrelang Interclub und besohnte dem Club viele Punkte. Wo er auftauchte, war er ein gerngesehener Geselle.

Ebenso im Golf und im Curling gab er immer sein Bestes, er wollte immer gewinnen, gab nie auf und war mit vollem Elan dabei und im Kiwanis Club Basel Birseck war er in verschiedenen Chargen aktiv tätig und hat so die Entwicklung dieses renommierten Clubs mitgeprägt.

Er machte Fasnacht als «Wägerler» und später als «Vorträhler» (bei den «Gniesser») in der Gundeli-Clique. Reisen war auch eine Leidenschaft von Kurt, sei es Spanien oder Thailand. Ich bin überzeugt, dass diese Aufzählung



Kurt Rutishauser ist tot. 19. Oktober 1937 – 24. Oktober 2020. Foto: GZ

nicht vollständig ist, so aktiv war Kurt. Er hatte ein reichhaltiges und erfülltes Leben. Obwohl er in Bottmingen wohnte, war er mit dem Gundeli stark verbunden.

Wir entbieten seinen Söhnen Marc und Guido Rutishauser unser tiefstes Beileid. Wir haben mit Kurt einen tollen Menschen, eine Persönlichkeit und einen Freund verloren! Tschau Kurt, ich werde Dich vermissen!

Thomas P. Weber



lichen Dank



Wir **danken Ihnen**, dass Sie bei Ihren **Einkäufen** die **Geschäfte** und **Betriebe** der **IGG berücksichtigen**. Sie tragen damit zur Lebendigkeit unserer Quartiere bei. Bei unseren Mitgliedern warten nun «Schöggeli» auf Sie, mit denen wir Ihnen für Ihre Treue danken möchten.

« s het solange s het! »



Interessengemeinschaft Gewerbe
Gundeldingen Bruderholz Dreispitz
IGG, CH-4053 Basel
Telefon 061 273 51 10, Telefax 061 273 51 11
info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

Hängende Gärten ...

Basels sogenannte Boulevards – Güterstrasse, Clarastrasse oder Voltastrasse – wurden lange geplant und smart und teuer gebaut, aber es fehlt ihnen am nötigen CHARME, um als Boulevard wahrgenommen und geschätzt zu werden. Denn auch edle Granitplatten und siebeneckige Baumscheiben um Designerbäumchen (Bsp. Voltastrasse zwischen Vogesen- und Lothringerplatz) können die gewünschte Ambiance nicht herzaubern.

Nun haben wir ein sehr schönes Beispiel einer willkommenen Strassenbegrünung entdeckt. Schauen Sie am grossen Coop beim Tellplatz hoch: Da



bringt eine gekonnte Terrassenbegrünung im ersten Stockwerk mit Hängepflanzen in verschiedenen Formen und Farben neu ein tolles Highlight

in den Boulevard Güterstrasse. Danke Coop und Bank Cler!

Angedacht waren hier mal Fassadenbegrünungen vom Boden aus – sehr störungsanfällig an Hauptstrassen, wie wir in der Elsässerstrasse erleben. Es gibt die grossen Pflanzenkübel, die oft dank langweiliger Gestaltung sehr steril wirken. Deshalb wünschen wir diesen Hängepflanzen eine erfolgreiche Zukunft. Wie wäre es, wenn auch Sie in diesem Sinne grünaktiv würden – zum Wohl des ganzen Gundeli?!

*Katja Hugenschmidt,
Verein Ökostadt Basel,
und im Vorstand QuKo Gundeli*

Neueröffnung/Umzug der Ludothek Gundeli

Dank grosser Hilfe von der Quartierkoordination Gundeldingen, der Christoph Merian Stiftung und dem Zwinglihaus, befinden wir uns NEU in dessen Räumen an der Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel.

Bianca, Lorena, Anita, Gina, Arianna und Barbara laden euch herzlich zur Neueröffnung der Ludothek Gundeli ein.

Die Ludothek Gundeli bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit neue Spielideen auszuprobieren und gegen eine geringe Gebühr auszuleihen. Wir haben Gesellschaftsspiele, Lern- und Geschicklichkeitsspiele, Puppenwagen und Spielfahrzeuge im Sortiment. Ihr findet bei uns eine grosse Auswahl an Spielgeräten für drinnen und draussen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Ludothek Gundeli Team

Gundeldingerstrasse 370
4053 Basel
Tel. 076 282 88 68
ludothekgundeli@outlook.com
www.ludothek-gundeli.ch



Termine zum Vormerken

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.gundeli-koordination.ch oder in unserem monatlich erscheinenden Newsletter (Anmeldeformular unter www.gundeli-koordination.ch -> Newsletter).

RadioX – Podiumsdiskussion Alterseinsamkeit u.a. mit Gabriele Frank, Quartierkoordination Gundeldingen

Am 1. Oktober, dem Internationalen Tag der älteren Menschen, wurde der GenerationenMiX, zum Thema Alterseinsamkeit, live aus der Klara gesendet.

Wie kann man Alters-einsamkeit verhindern? Wie können Seniorinnen und Senioren ins gesellschaftliche Leben integriert werden und welche Rolle könnten Jugendliche dabei spielen?

Hier finden Sie den Talk zum Thema Alterseinsamkeit im Generationen-MiX Live aus der Klara:



<https://radiox.ch/hoeren/themen/Generationenmix-live/Internationaler-Tag-der-älteren-Menschen.html>.

Es diskutierten:

- Gertrud Stiehle, aktive Seniorin
- Gabriele Frank, Geschäftsstellenleiterin Quartierkoordination Gundeldingen Basel
- Nicole Tschäppät, Verein Fundus Basel
- Elias Rügsegger von «und» das Generationentandem

UNION Kreis-Basel: Neuer Trägerverein! Die Quartierkoordination wächst weiter

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass UNION Kreis-Basel als neuer Trägerverein der Quartierkoordination in der Delegiertenversammlung der Trägerschaft der Quartierkoordination, am 27. Oktober 2020, einstimmig aufgenommen wurde.

Wer ist der Kreis Basel der Schweizerischen Philanthropischen Gesellschaft UNION?

Die Gesellschaft ist politisch und konfessionell neutral. Die Mitglieder sind engagierte Männer die überzeugt sind, dass Freundschaft, Toleranz und Solidarität für die eigene Entfaltung wichtig sind. Die Union verfolgt moralische und philanthropische Ziele. Sie strebt nach dem Wahren und dem Guten, fördert

ihre Mitglieder moralisch und sie pflegen die Freundschaft. Sie unterstützt, durch die Schaffung von Hilfs- und Wohltätigkeitswerken Menschen in Not. An monatlichen Versammlungen werden die nach aussen gerichteten Hilfs- oder Wohltätigkeitswerke besprochen. Kurzvorträge bereichern die Versammlungen, die mit einem Imbiss und der Pflege der Freundschaft abgeschlossen werden.

Der Zugang zur Union steht allen Männern mit gutem Ruf offen. Die Aufnahme erfolgt durch das Prinzip der Patenschaft. Infos dazu finden Sie im Internet unter www.unionphil.ch oder / und www.kreisbasel-union.ch



Verein Werkstatt Basel

Im November 2020 gestaltet der Verein Werkstatt Basel das Schaufenster der Quartierkoordination Gundeldingen. Ausgestellt werden Aquarelle aus dem Erwachsenen – Malkurs von Stefanie Scheidegger, sowie Aquarelle von Dr. Sheila Weir (Bild/ Die Cellisten). Neben Bildern werden auch Skulpturen zu sehen sein. Präsentiert werden Arbeiten, die in der Werkstatt Basel in Kursen entstanden sind. Neben den Kursen werden auch einzeltherapeutische Behandlungen in «Maltherapie» und «Plastisch-Therapeutischem Gestalten» angeboten. Die Werkstatt Basel feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Sie startete 1995 in einem Atelier in der Largetzenstrasse mit 3 Psychiatern.



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – www.gundeldingen.ch – gz@gundeldingen.ch – Tel. +41 61 271 99 66 – 079 645 33 05

GZ	Erscheinungs-Datum	Redaktions-Schluss	Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung (Aufkl. über Expl.) Normalausgabe
17	Mi, 02. Dezember	Di, 24.11.20	Do, 26.11.20	Geschenk-Ideen Silvester Neujahr	19'000
18	Mi, 16. Dezember	Di, 08.12.20	Do, 10.12.20	Geschenk-Ideen Silvester Neujahrs-Glückwünsche Weihnachts-Essen	19'000



Erscheinungsdaten 2021

(Sämtliche Erscheinungsdaten 2021 finden Sie auf www.gundeldingen.ch)

Total 18 Ausgaben im Jahr 2021: www.gundeldingen.ch

14 x Normalausgaben für Grossbasel-Süd und -Ost

4 x Grossauflagen Gundeldinger-Zeitung GA = über 30'000 Exemplare für Grossbasel-Süd, -Ost, Ring, City und Teilgebiete im Westen (Bachletten, Neubad ...)

GZ-Nr.	Erscheinungs-Datum	Redaktions-Schluss	Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung (Aufkl. über Expl.) Grossauflage* Normalausg.
1	Mi, 27. Januar	Di, 19.01.21	Do, 21.01.21	Vorfasnacht / Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden	30'000
2	Mi, 17. Februar	Di, 09.02.21	Do, 11.02.21	Vorfasnacht / Schulfasnacht / Fasnachtsausgabe (Mo, 22.2. Morgenstrach?) / Steuer-Treuhand	19'000
3	Mi, 10. März	Di, 02.03.21	Do, 04.03.21	Ruggblig Fasnacht '21	19'000
4	Mi, 24. März	Di, 16.03.21	Do, 18.03.21	Osterausgabe / Gastro-Tipps	19'000
5	Mi, 21. April	Di, 13.04.21	Do, 15.04.21	Bauen – Wohnen – Renovieren / Auto – Moto – Velo	30'000

Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:

Abstimmungen / Wahlen · Agenda (Veranst. / Ausstellungen / Events / Theater) · Aktuelles / Neues · Forum Parteien
Schönheit, Fitness + Gesundheit · Mitteilungen Kirche · Restaurants / Gartenrestaurants · Vereinstafel · Wohnungsmarkt

***Grossauflagen plus 30% Aufpreis**

Stand: 03.11.2020. Änderungen vorbehalten!



Lieber mit als ohne.

**Maske tragen,
wo andere
Menschen
sind – auch
draussen!**

Mit Seife, Abstand und Maske
sich selbst und andere schützen.

Weitere Infos: coronavirus.bs.ch



**Gemeinsam
gegen
Corona**



WOCHEN-KNALLER

50%
2.20
statt 4.40

Frish in Aktion!

18.11.-21.11.2020 solange Vorrat

Blondorangen, Spanien,
Netz à 2 kg (1 kg = 1.10)



30%
per Tragtasche
7.95
statt 11.40

Multibag oder Tragtasche füllen mit diversen Äpfeln und Birnen (exkl. Bio und Coop Prix Garantie), im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3 kg: 1 kg = 2.65)



WOCHEN-KNALLER

30%
3.95
statt 5.65

Coop Lammierstück, Grossbritannien/Irland/Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, per 100 g



WOCHEN-KNALLER

Superpreis
7.50

Bell Metzgerbratwurst, in Selbstbedienung, 5 x 160 g (100 g = -.94)



20%
per 100 g
2.90
statt 3.65

Coop Pouletminifilet, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 280 g



50%
10.95
statt 21.90

Labeyrie Rauchlachs, aus Zucht, Norwegen, in Selbstbedienung, 240 g (100 g = 4.56)



20%
4.65
statt 5.85

Galbani Mozzarella, 3 x 150 g, Trio (100 g = 1.03)



40%
18.95
statt 31.80

Coop Lachsfilets, ASC, aus Zucht, Färöer Inseln, tiefgekühlt, 1 kg (100 g = 1.90)



30%
12.45
statt 17.85

Rana Tortellini Prosciutto Crudo, 3 x 250 g, Trio (100 g = 1.66)



50%
12.45
statt 24.95

Ribera del Duero DO Crianza Legaris 2016, 75 cl (10 cl = 1.66)

 Aktionen gibt's auch online: coop.ch

MAT D RW/720

* Erhältlich in ausgewählten Coop Supermärkten
Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop

Für mich und dich.